

T161Z

Digital Proportional R/C System

S.BUS 2



Schnellstart-Anleitung

Futaba®

1M23N36602

Digital Proportional R/C System



Inhaltsverzeichnis

•Sicherheitsbestimmungen	3
•Modellbetrieb	4
•Haftungsausschluss.....	4
•Gut zu wissen	5
•Service und Reparaturen	5
•Notizen	6
•Features	7
•Lieferumfang und technische Angaben	7
•Bedienelemente	8
•Senderantenne.....	10
•Senderakku LT2F2000B	11
•T16IZ einschalten / ausschalten	13
•Touch Panel	14
•HOME/EXIT und U.MENU/MON	14
•Panel sperren.....	15
•RF OFF-Mode.....	15
•Digitale Trimmer (T1-T4).....	16
•T16IZ Status LED	17
•Knüppelfunktionen.....	17
•Stick Mode.....	18
•Micro SD Speicherkarte.....	19
•Anschlussbuchsen Rückseite	20
•Empfänger Nomenklatur	21
•Platzieren der Antenne im Modell.....	23
•Home Screen	24
•Empfänger binden	25
•Nach der Einstellung	26
•Model ID.....	27
•Anschlusschema nach Modelltyp.....	29
Motormodelle / Segler.....	29
Helikopter	33
Multikopter.....	33
•System Menu	34
•Basis Menu	34
•Modellmenu (Motormodell /Segler).....	35
•Modellmenu (Helikopter)	36
•Modellmenu (Multikopter).....	37

Lesen Sie vor Inbetriebnahme unbedingt diese Anleitung und besonders unsere Sicherheitshinweise genau durch. Wenn Sie ferngesteuerte Modellschiffe oder Modellautos erstmalig betreiben, empfehlen wir Ihnen einen erfahrenen Modellbauer um Hilfe zu bitten.

Diese Fernsteueranlage ist ausschliesslich für den Betrieb von funkferngesteuerten Modellen konzipiert und zugelassen. Die ARWICO AG übernimmt keinerlei Haftung bei anderweitiger Verwendung.

Sicherheitshinweise

Ferngesteuerte Modelle sind kein Spielzeug im üblichen Sinne und dürfen von Jugendlichen unter 14 Jahren nur unter Aufsicht von Erwachsenen eingesetzt und betrieben werden. Ihr Bau und Betrieb erfordert technisches Verständnis, handwerkliche Sorgfalt und sicherheitsbewusstes Verhalten. Fehler oder Nachlässigkeiten beim Bau oder beim Bedienen können erhebliche Sach- oder Personenschäden zur Folge haben.

Da Hersteller und Verkäufer keinen Einfluss auf den ordnungsgemässen Bau und Betrieb der Modelle haben, wird ausdrücklich auf diese Gefahren hingewiesen und jegliche Haftung ausgeschlossen.

Technische Defekte elektrischer oder mechanischer Art können zum unverhofften Anlaufen des Motors führen, wodurch sich Teile lösen und mit hoher Geschwindigkeit umherfliegen können. Auch ein Betrieb der Empfangsanlage ohne aktivierten Sender kann zu diesem Effekt führen.

Hierdurch entsteht erhebliche Verletzungsgefahr. Alle sich drehenden Teile, die durch einen Motor angetrieben werden, stellen eine ständige Verletzungsgefahr dar.

Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung solcher Teile.

Bei Elektromotoren mit angeschlossenem Antriebsakku niemals im Gefährdungsbereich von rotierenden Teilen aufhalten. Achten Sie ebenfalls darauf, dass keine sonstigen Gegenstände mit sich drehenden Teilen in Berührung kommen!

Schützen Sie Ihre Anlage vor Staub, Schmutz und Feuchtigkeit. Setzen Sie die Geräte keiner übermässigen Hitze, Kälte oder Vibrationen aus. Der Fernsteuerbetrieb darf nur im angegebenen Temperaturbereich von -15°C bis $+55^{\circ}\text{C}$ durchgeführt werden. Benutzen Sie nur empfohlene Ladegeräte und laden Sie Ihre Akkus nur bis zur angegebenen Ladezeit. Beachten Sie die Hinweise der Akkuhersteller. Über- oder Falschladungen können zur Explosion der Akkus führen. Achten Sie auf richtige Polung.

Vermeiden Sie Stoss- und Druckbelastung. Überprüfen Sie Ihre Anlage stets auf Beschädigungen an Gehäusen und Kabeln. Durch einen Unfall beschädigte oder nass gewordene Geräte, selbst wenn sie wieder trocken sind, nicht mehr verwenden! Entweder im Futaba Service überprüfen lassen oder ersetzen.

Durch Nässe oder Crash können versteckte Fehler entstehen, welche nach kurzer Betriebszeit zu einem Funktionsausfall führen. Es dürfen nur die von uns empfohlenen Komponenten und Zubehörteile eingesetzt werden.

Verwenden Sie immer original Futaba Steckverbindungen.-

An den Anlagen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

Routineprüfungen vor dem Start

Befinden sich mehrere Modellsportler am Platz, vergewissern Sie sich vorher, dass Sie allein auf Ihrem Kanal senden, ehe Sie Ihren Sender einschalten.

- Die Senderantenne immer ganz aufrichten und auf festen Sitz prüfen.

Hinweis: Senderantenne und Antennenfuss keiner mechanischen Belastung, oder Schmutz aussetzen. Ausserdem die Antenne nicht mehrmals im Kreis drehen, dies kann einen Schaden an der Antenne verursachen.

- Bevor Sie den Empfänger einschalten vergewissern Sie sich, dass der Geber der Gasfunktion am Sender auf Stopp steht.

- Immer zuerst den Sender, dann den Empfänger einschalten.
- Immer zuerst den Empfänger, dann den Sender ausschalten.
- Führen Sie vor dem Start einen Reichweitentest durch.
- Führen Sie einen Funktionstest durch.
- Prüfen Sie die Laufrichtung und die Ausschläge der Servos im Modell.
- Sind Mischfunktionen und Schalter richtig eingestellt?
- Ist der Ladezustand der Akkus ausreichend?
- Im Zweifel Modell niemals starten!

Modellbetrieb

- Gefährden Sie niemals Menschen oder Tiere.
- Betreiben Sie Ihr Modell nicht in der Nähe von Schleusen und öffentlichem Schiffsverkehr.
- Betreiben Sie Ihr Modell nicht auf öffentlichen Strassen, Autobahnen, Wegen und Plätzen etc.
- Bei Gewitter dürfen Sie Ihre Anlage nicht betreiben.

Zum Steuern des Modells muss die Senderantenne immer ganz ausgezogen werden. Im Betrieb nicht mit der Senderantenne auf das Modell 'zielen'. In dieser Richtung hat der Sender die geringste Abstrahlung. Am Besten ist die seitliche Stellung der Antenne zum Modell.

Bei gleichzeitigem Betrieb von Fernsteuerungsanlagen auf benachbarten Kanälen sollten die Fahrer bzw. Piloten in einer losen Gruppe beieinander stehen. Abseits stehende Piloten gefährden sowohl das eigene Modell als auch die Modelle der anderen Piloten.

Versicherung

Bodengebundene Modelle sowie Segelflugmodelle ohne Antriebsmotor sind üblicherweise in einer Privathaftpflichtversicherung mitversichert. Stellen Sie sicher, dass eine ausreichende Haftpflichtversicherung abgeschlossen ist.

Haftungsausschluss

Sowohl die Einhaltung der Montage- und Betriebsanleitung als auch die Bedingungen und Vorgehen bei Installation, Betrieb, Verwendung und Wartung der Fernsteuerkomponenten können von Futaba nicht überwacht werden. Daher übernehmen wir keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Verwendung und Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen. Soweit gesetzlich zulässig ist die Verpflichtung zur Schadenersatzleistung, gleich aus welchen Rechtsgründen, auf den Rechnungswert der an dem schadensstiftenden Ereignis unmittelbar beteiligten Futaba-Produkten begrenzt.

Dies gilt nicht, soweit nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit unbeschränkt gehaftet werden muss.

Generalimporteur Schweiz:

ARWICO AG
Brühlstrasse 10
4107 Ettingen BL
www.arwico.ch

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Futaba Corporation, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie 2014/53/EU befindet. Die vollständig abgefasste Konformitätserklärung ist einsehbar auf:

www.rc.futaba.co.jp/english/dl/declarations.html

Futaba

Folgende Informationen sind begleitende wichtige Informationen und beim Lesen dieser Anleitung ggf. hinzuzuziehen:

Handbuch in Deutsch und Englisch

Dieses in Deutsch geschriebene Handbuch ist ein Bestandteil der in der Schweiz verkauften FUTABA Senderanlagen T16IZ. Das Copyright liegt vollumfänglich bei der ARWICO AG, 4107 Ettingen.

Die Uebersetzung wurde weitgehend der englischen Originalversion angepasst. In wenigen Fällen wurde auf eine Uebersetzung verzichtet.

Bei Unklarheiten in der deutschen Anleitung ist auf jeden Fall auch die englische Originalversion zu Rate zu ziehen. Diese gibt ggf. weitere Informationen bekannt.

Service und Reparaturen

Für die in der Schweiz vertriebenen FUTABA-Produkte ist im Falle einer Reparatur oder eines Garantieantrages die folgende Servicestelle zu kontaktieren:

Arwico AG
Brühlstrasse 10
4107 Ettingen
Tel: 061 72212 22
Franz Thomann
E-Mail: franz.thomann@arwico.ch

Webservices - Downloadbereiche

Unter der Website www.arwico.ch (Bereich DOWNLOAD - FUTABA-USER) stehen für registrierte FUTABA-User in der Schweiz jeweils die neusten Uploads und Updates für FUTABA-Produkte zur Verfügung. Ein für diesen Bereich gültigen Benutzername sowie ein dazugehörendes Passwort erhalten Sie via Mail von der ARWICO AG (sekretariat @ arwico.ch).

Für Ihre registrierten Produkte stellen wir Dienstleistungen, wie zum Beispiel Downloads, Programmierbeispiele, oder auch Updates bereit, die nur für registrierte Produkte in Anspruch genommen werden können. Registrieren Sie Ihre Produkte und sehen Sie, welche zusätzlichen Dienstleistungen zu Ihrem Produkt auf unserer HomePage bereitstehen.

Bei Bestellung von Benutzername und Passwort benötigen wir die Seriennummer Ihrer Fernsteuerung. Bitte diese, wie auch Name, Vorname und komplette Adresse/Wohnsitz im Mail angeben. Ohne diese Angaben können wir zukünftig aus lizenzrechtlichen Gründen leider keinen Zugang mehr in den geschützten Download-Bereich gewähren.

Bitte beachten Sie ebenfalls, dass der Benutzername und das entsprechende Passwort für FUTABA-User nur für den Downloadbereich gültig ist und mit diesem kein Zugang in den Onlineshop möglich ist.

Technische Updates und Software-Anpassungen jeweils auf der HomeSeite: www.arwico.ch
Gesamter Inhalt © 2021 Copyright ARWICO AG - Schweiz

Features der T16IZ

FASSTest-System

Der Sender T16IZ hat das bidirektionale Kommunikationssystem FASSTest übernommen. Daten vom Empfänger können somit zurück zum Sender übermittelt werden. FASSTest ist ein dediziertes System mit maximal 18 Kanälen bei 2,4 GHz.

Farbiger Berührungsbildschirm LCD

Der T16IZ verfügt über einen 4,3-Zoll-HVGA-Vollfarb-LCD-Touchscreen mit Hintergrundbeleuchtung. Der Bildschirm ist transflektiv, was die Sichtbarkeit sowohl in Innenräumen als auch im Freien gewährleistet.

S.BUS2-System

Durch die Verwendung des S.BUS2-Systems können mehrere Servos, Kreisel und Telemetriesensoren mit einem Minimum an Kabeln einfach installiert werden.

Modell-Typen

Multikopter. Für Hubschrauber stehen 8 Taumeltypen zur Verfügung. Für Flugzeuge und Segelflugzeuge stehen 7 Flügel- und 3 Leitwerkstypen zur Verfügung. Die für jeden Modelltyp erforderlichen Funktionen und Mischfunktionen sind voreingestellt abrufbar.

Lithium-Ionen-Polymer-Batterie

Der T16IZ wird mit einem 7,4 V/2.000 mAh Lithium-Ionen-Polymer-Akku betrieben.

Mikro-SD-Karte (Secure Digital-Speicherkarte) (nicht enthalten)

Modelldaten können auf einer Mikro-SD-Karte (SD:32MB-2GB SDHC:4GB-32GB) gespeichert werden. Zukünftige Software-Dateien können mit Hilfe eines Micro-SD-Karten-Updates aktualisiert werden, um die T16IZ stets auf dem neusten Stand zu halten.

Schaltfläche Editieren

Es sind zwei Editier-Schaltflächen vorgesehen, und der Betriebsbildschirm kann während des Betriebs sofort auf den HOME-Bildschirm Zurück geschaltet werden. Der Einstellvorgang kann einfach durch die Kombination dieser Schaltfläche mit einem Berührungssensor durchgeführt werden.

Vibrationsfunktion

Wählt eine Funktion aus, die den Bediener auf verschiedene Alarmer aufmerksam macht, indem der Sender vibriert und zusätzlich ein Summer ertönt.

Sprachfunktion

Das System ist mit einer Funktion ausgestattet, die es ermöglicht, Telemetriedaten akustisch zu übermitteln. Diese Funktion kann auch über Kopfhörer mit zusätzlichen im Handel erhältlichen Ohrhörern genutzt werden.

Lieferumfang und technische Angaben

Folgende Komponenten sind im Lieferumfang enthalten: *Lieferumfang kann je nach Landesspezifikation variieren.
(Art.20.1600)

- T16IZ Fernsteuerung
- LT2F2000B Lithium Polymer Akku
- Imbus- Einstellwerkzeug
- Short Manual (englisch)
- R7108SB Empfänger
- USB Kabel
- Trageriemen

Fernsteuerung T16IZ

(2-Stück, 18Kanal, FASSTest-2.4Ghz System)

Übertragungsfrequenz: 2.4Ghz Band

Übertragungssystem: FASSTest18CH, FASST MULTI (nicht für Europa), FASST 7CH (nicht für Europa), T-FHSS, S-FHSS, umschaltbar

Stromversorgung: 7.4V LT2F2000B Lithium Polymer Akku

Ausgangsleistung: 100mW EIRP

Empfänger R7108SB

(FASSTest 2.4Ghz System, Dual Antenna Diversity, SBUS/SBUS2 System)

Eingangsspannung: 3.7V bis 7.4V Batterie oder ESC BEC

Abmessungen: 24.9 x 47.3 x 14.3mm

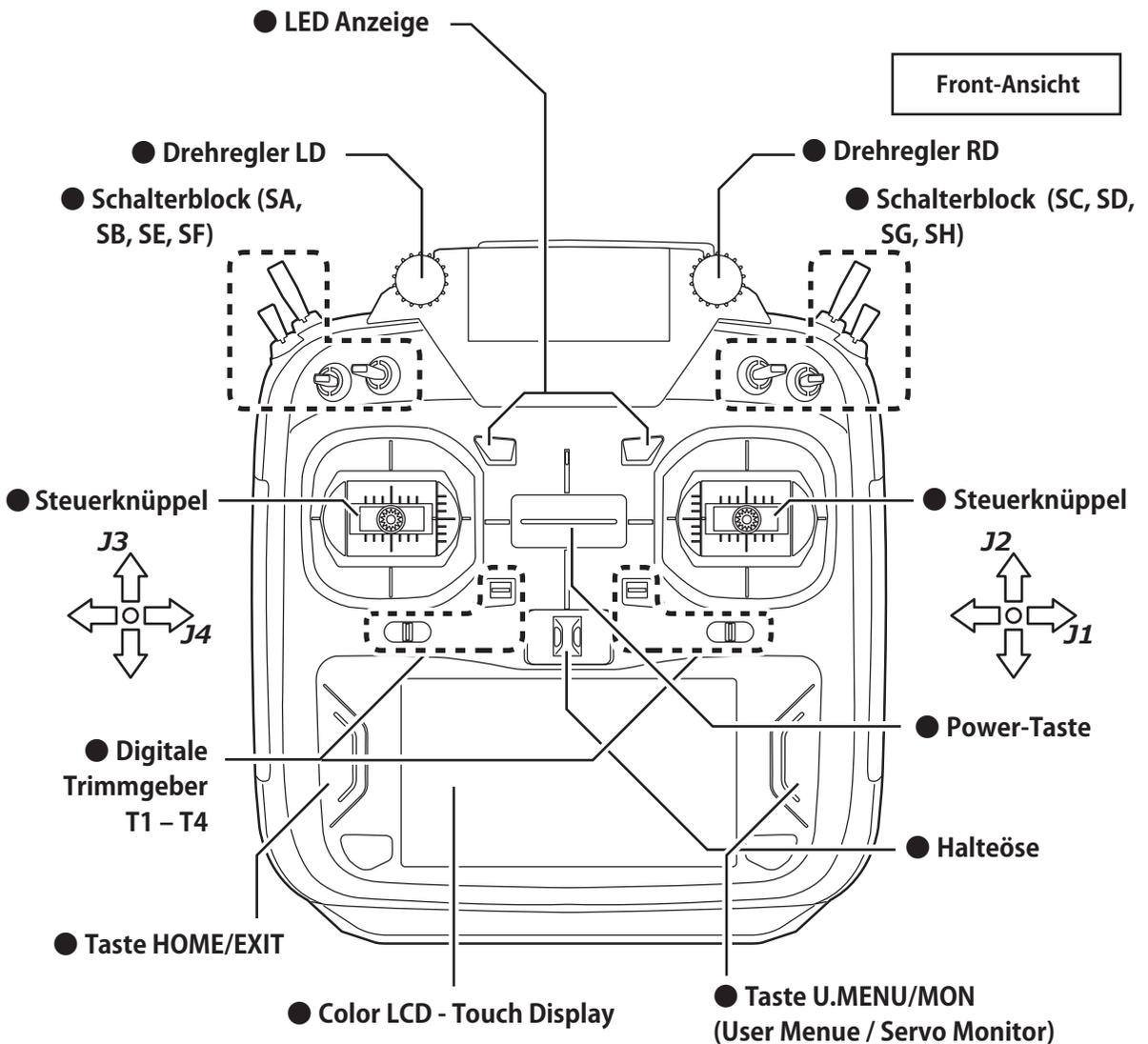
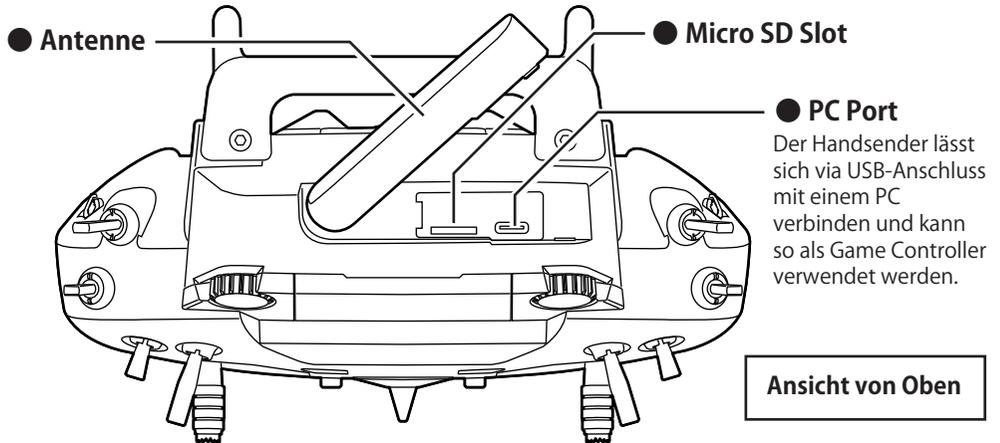
Gewicht: 12g

Übertragungsfrequenz: 2.4Ghz Band / Ausgangsleistung: 25mW EIRP

<p>Hinweis: der Lithium Polymer Akku der T16IZ ist ab Werk nicht eingesteckt. Bitte verbinden Sie im Batteriefach den Akku mit der T16IZ.</p>
--

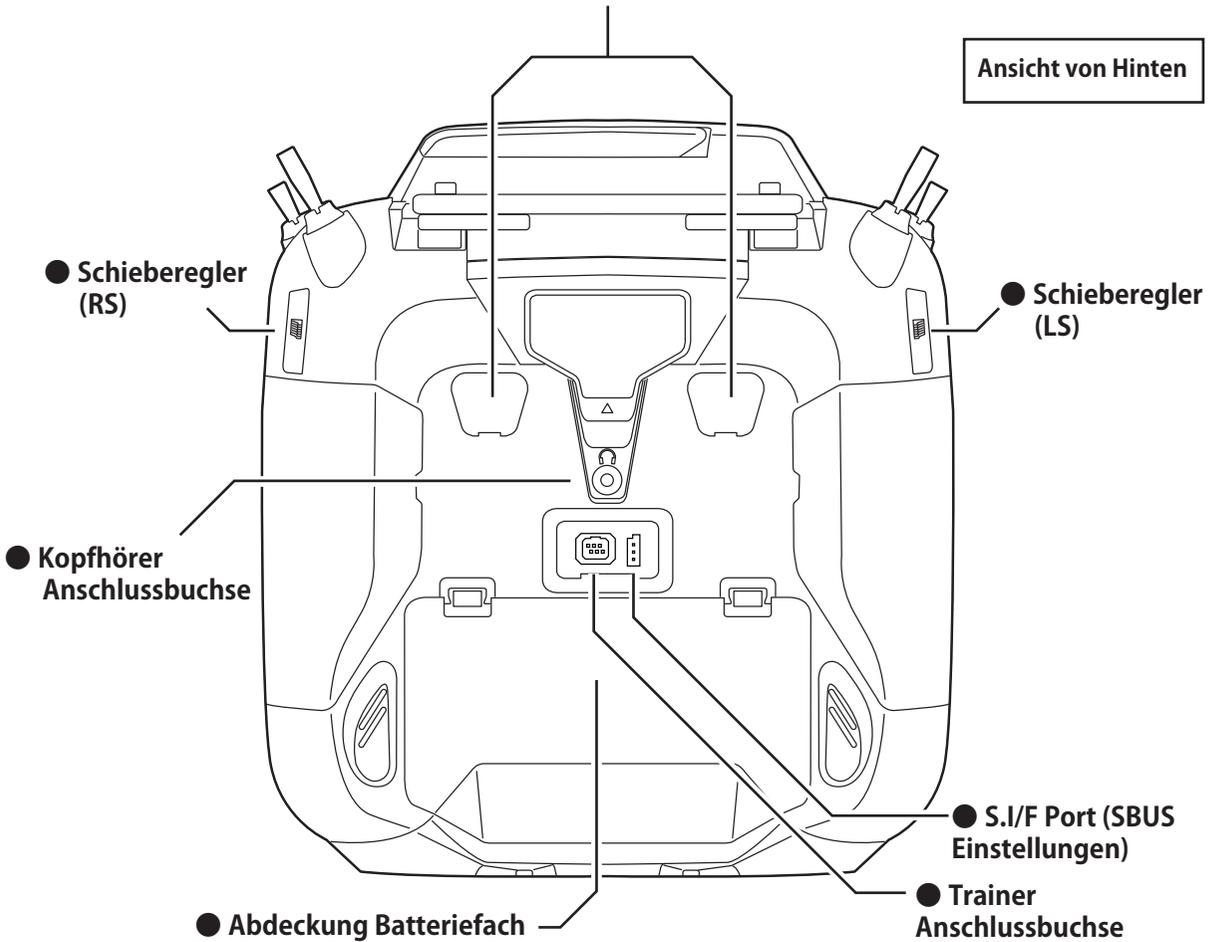
<p>Hinweis: Dieses Set beinhaltet kein Ladegerät. Verwenden Sie einen handelsüblichen AC-Adapter (UBS Typ A 5.0V / 2.0A) oder den optionalen Futaba AC-Adapter (Art-Nr 20.ZB1600)</p>
--

Bedienelemente



● Abdeckungen Federeinstellkraft Steuerknüppel

Ansicht von Hinten



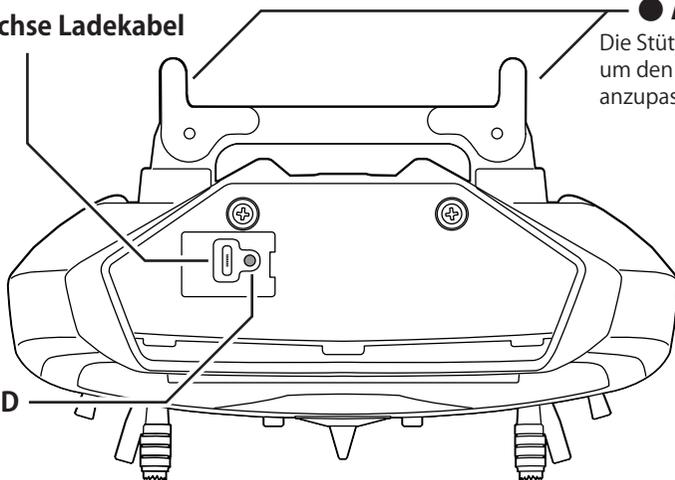
● Anschlussbuchse Ladekabel

● Abstellstützen

Die Stützen lassen sich einstellen, um den Abstellwinkel der 16IZ anzupassen.

● Ladekontroll - LED

Ansicht von Unten



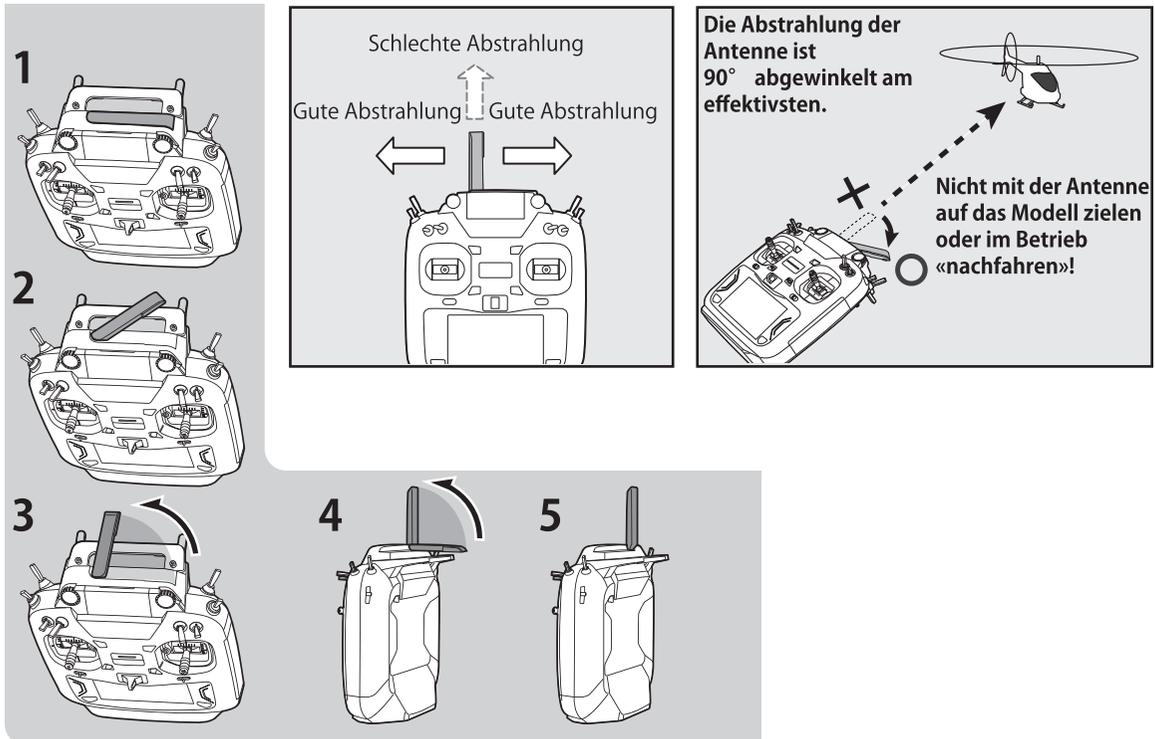
Hinweise zum Umgang mit Antennen

Wie bei allen gängigen Antennensystemen bekannt, ist die Abstrahlung von Signalen kreisförmig angeordnet. Als solches ist es wichtig, dass die Antenne nicht gezielt auf das Modell gerichtet wird, sondern seitlich abgewinkelt werden soll.

Antenne verdrehen

Die Antenne lässt sich um 90° verdrehen und bis zu 90° abwinkeln. Bitte nicht versuchen, die Antenne weiter zu verdrehen oder abwinkeln, sie wird ansonsten beschädigt.

Die Antenne ist nicht demontierbar.



*Zuerst drehen

*dann aufstellen

Flugbetrieb : 1 ⇒ 5

Aufbewahren : 5 ⇒ 1

⚠ VORSICHT

⚠ Die Antenne sollte während des Fliegens nicht berührt werden.

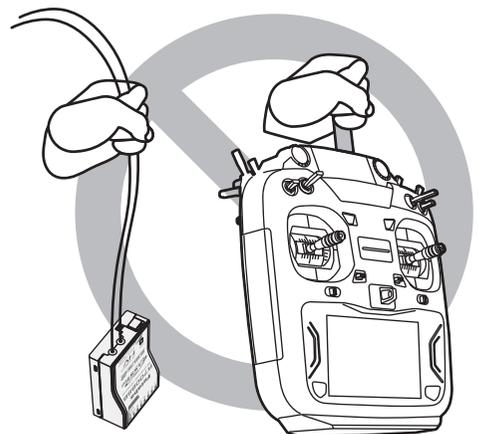
■ Die System-Reichweite wird ansonsten verringert.

⊘ T16IZ nicht an der Antenne hochheben.

■ Die Antenne kann irreparabel beschädigt werden.

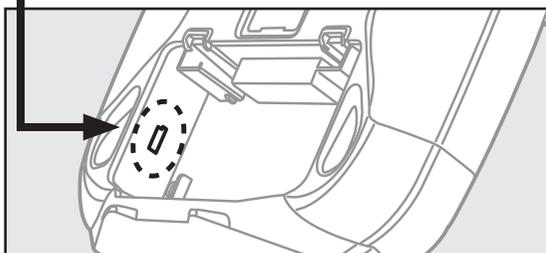
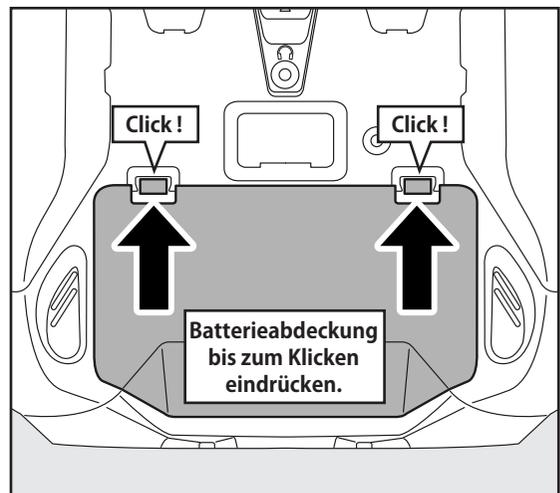
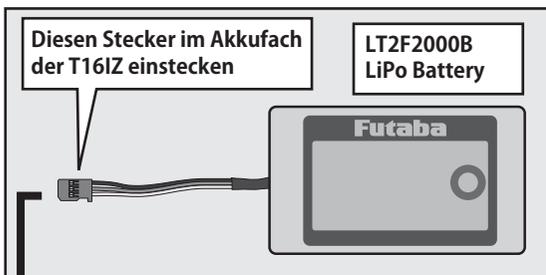
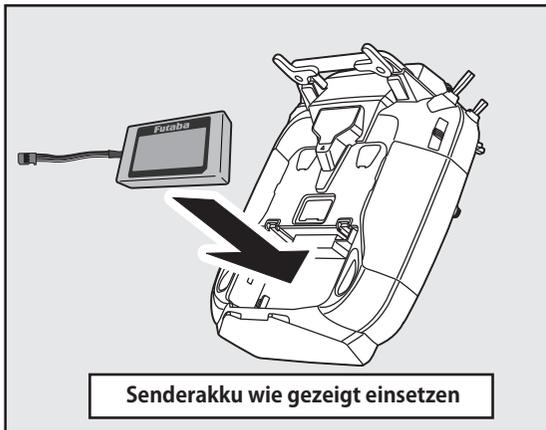
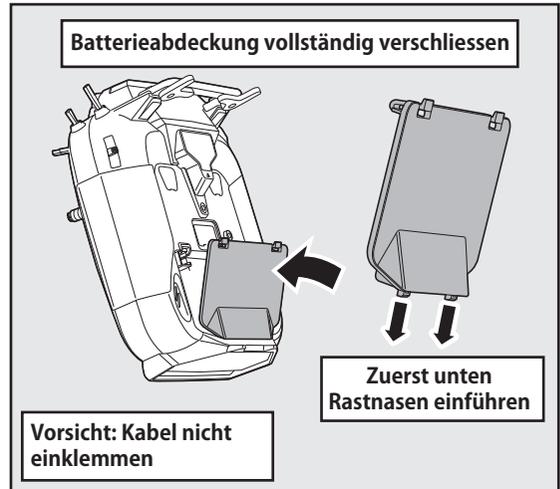
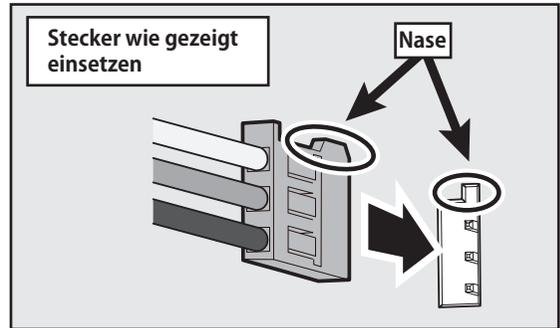
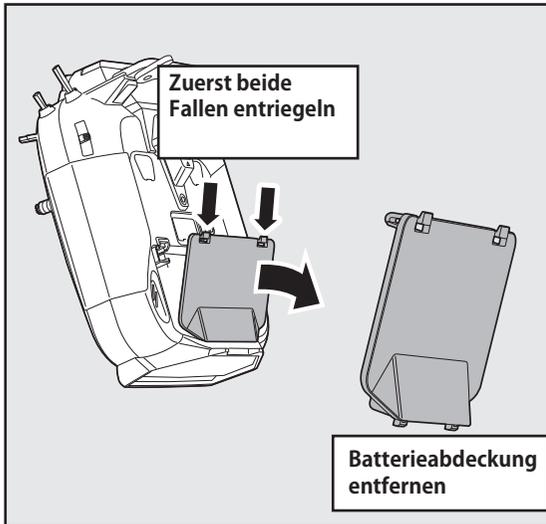
⊘ Nicht mit Kraft an der Antenne ziehen.

■ Das Antennenkabel kann brechen und die Antenne / Empfänger wird beschädigt.



Senderakku LT2F2000B

Vorgehensweise Einbau / Ausbau des Senderakku

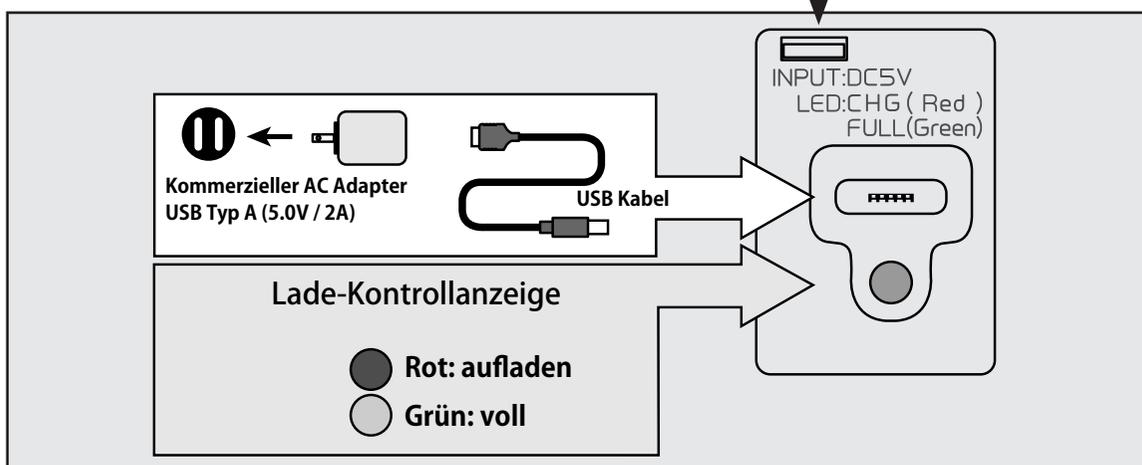
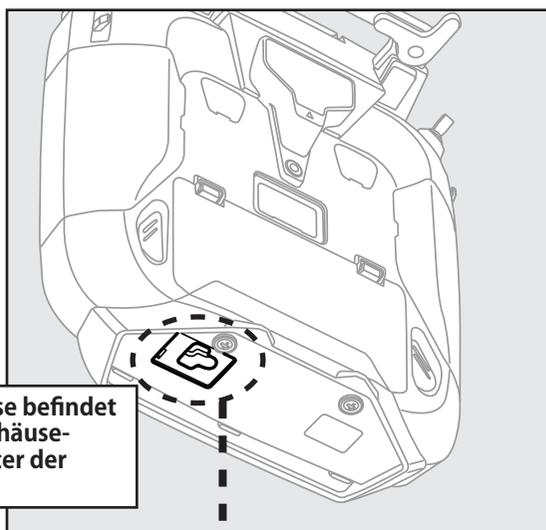


Vorgehensweise Senderakku aufladen

Dieses Set beinhaltet kein Ladegerät.
Verwenden Sie folgende Ladeadapter:

- einen handelsüblichen AC-Adapter (USB Typ A 5.0V / 2.0A)
oder
- den optionalen Futaba AC-Adapter (Art-Nr 20.ZB1600)

Die Ladebuchse befindet sich an der Gehäuse-Unterseite unter der Gummilippe.



⚠️ WARNUNG

⚠️ Lassen Sie den Sender-Akku nicht fallen.

⚠️ Niemals den Akku von der T16IZ trennen, bevor der Bildschirm ganz heruntergefahren ist.

*Interne Elektronik wie Memory können beschädigt werden.

*Wenn die Meldung „Backup Error“ erscheint, die Fernsteuerung nicht mehr in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich in diesem Fall an das Futaba Service Center.

⚠️ WARNUNG

⚠️ Zum Trennen der Steckverbindung nicht an den Kabeln ziehen.

⚠️ Keine Lademanipulationen ausführen, wenn Sie nasse Hände haben.

*Es besteht die Gefahr eines elektrischen Stromschlages.

Keine beschädigte und / oder geblähte Akkus verwenden.

*Ein defekter Akku kann unter Umständen beim Gebrauch grosse Hitze entwickeln und ein Feuer auslösen.

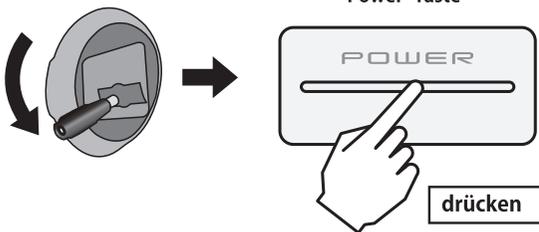
T16IZ einschalten / ausschalten

Nach dem Einschalten der T16IZ beginnt der Sender automatisch mit der Abstrahlung nachdem die RF Umgebung abgescannt wurde. Der aktuelle Status der T16IZ lässt sich anhand der LED an der Gehäusefront erkennen.

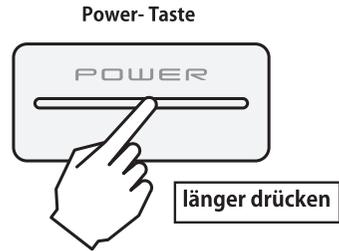
*Wenn der Gasknüppel sich vor dem Einschalten nicht in der untersten Position befindet, wird eine Warnung ausgegeben. Diese Warnung erscheint hingegen nicht, wenn sich die Fernsteuerung im Multicopter-Mode befindet.

T16IZ einschalten

Gasknüppel nach unten



T16IZ ausschalten



Wenn der Alarm (GasPosition) erscheint

*Wenn der Gasknüppel sich nicht in unterster Position befindet

Wenn die Warnung ertönt, muss der Gasknüppel zuerst in die unterste Position gebracht werden.

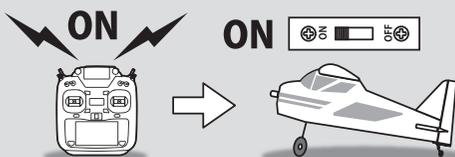
*Wenn ein Schalter für IdleUp, Airbrake, Flugzustand etc auf ON steht, erscheint ebenfalls eine Warnung. Stellen Sie sicher, dass alle Schalter auf OFF stehen.



Wird die Reihenfolge beim Ausschalten nicht eingehalten, kann das Modell ausser Kontrolle geraten und / oder Verletzungen hervorrufen.

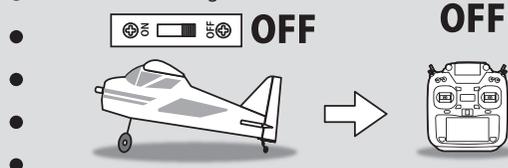
Modell in Betrieb nehmen

1. Fernsteuerung T16IZ einschalten
2. Empfänger / Regler einschalten

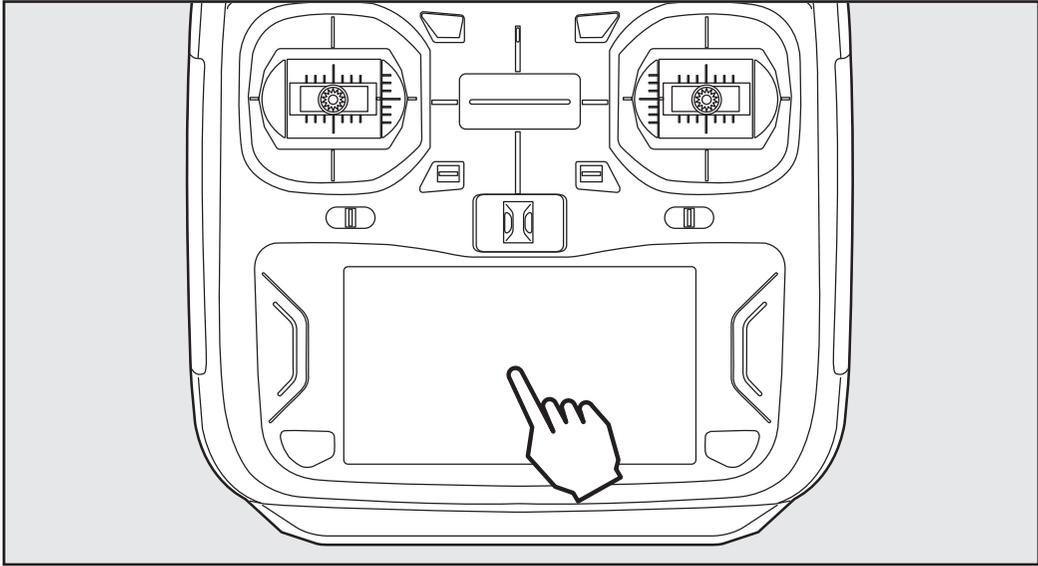


Modell abstellen

- Zuerst vergewissern, dass der Motor / Propeller stillsteht
- 1. Empfänger / Regler ausschalten
- 2. Fernsteuerung T16IZ ausschalten



Touch Panel



Berühren Sie jeweils das Feld auf dem Panel mit dem Finger, um Funktionen zu öffnen oder Daten einzugeben.

*Das Panel ist mit einer Schutzfolie überzogen. Passen Sie auf, dass Sie die Oberfläche nicht mit harten oder gar metallenen Gegenständen zerkratzen. Lassen Sie keine Gegenstände auf das Panel fallen und wenden Sie keine Kraft an beim Drücken mit dem Finger.

*Allfällig auftretende Luftblasen können durch extreme Temperaturschwankungen entstehen und sind kein Grund zur Besorgnis. Diese Luftblasen verschwinden von selbst wieder und haben keinen Einfluss auf die Funktionalität.

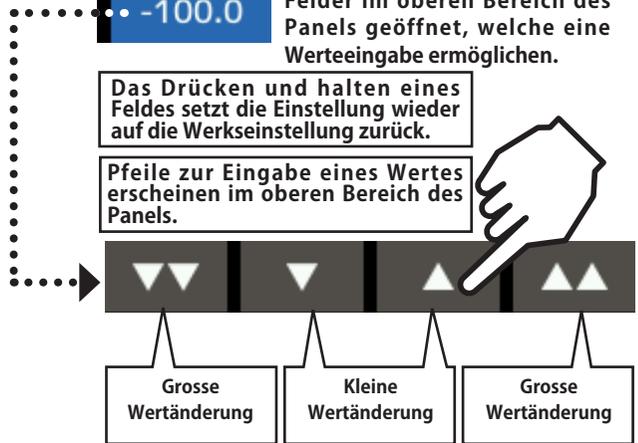
*Color Touch Panels bestehen aus vielen Pixeln. Diese können mal heller, mal dunkler erscheinen oder sogar flackern. Das ist eine Eigenart von Farb-LED's und kein Defekt.



Durch das Berühren von Eingabefeldern werden weitere Felder im oberen Bereich des Panels geöffnet, welche eine Werteingabe ermöglichen.

Das Drücken und Halten eines Feldes setzt die Einstellung wieder auf die Werkseinstellung zurück.

Pfeile zur Eingabe eines Wertes erscheinen im oberen Bereich des Panels.



HOME/EXIT und U.MENU/MON – Taste

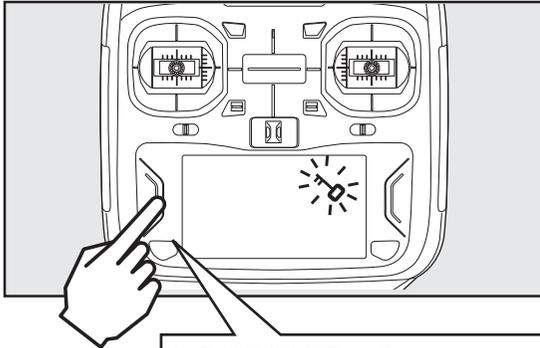
HOME/EXIT-Taste		U.MENU/MON-Taste	
drücken	kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück	drücken	zum Benutzer Menu
drücken und halten	kehrt zum HOME Screen zurück	drücken und halten	zum Servo Monitor
drücken ab HOME Screen	zum Telemetrie Bildschirm		
drücken und halten ab HOME Screen	Panel Sperre / Sperre auflösen		

Panel sperren

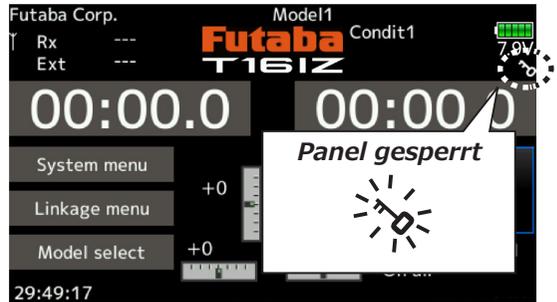
Um das versehentliche Ändern von Daten während des Fluges durch Berührung des Touch Screen zu verhindern, kann das Touch Panel gesperrt werden.

Zum Sperren wie folgt vorgehen:

- Der HOME Screen wird angezeigt
- Taste HOME/EXIT für ca 1 Sekunde drücken.
Ein Schlüsselsymbol erscheint und der Screen ist deaktiviert.

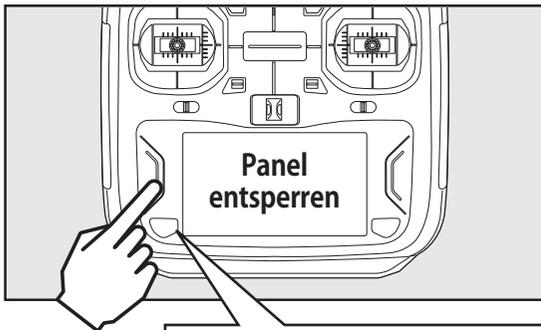


HOME/EXIT drücken und halten



Zum Entsperren wie folgt vorgehen:

- Taste HOME/EXIT für ca 1 Sekunde drücken. Das Schlüsselsymbol verschwindet und das Panel ist entsperrt.



HOME/EXIT drücken und halten

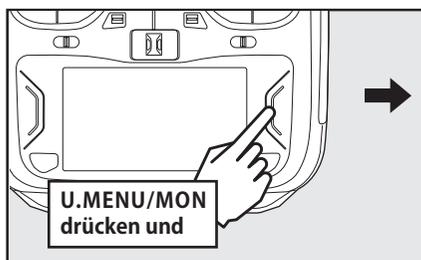
⚠ VORSICHT

- ! Das Touch Panel der T16IZ ist sehr berührungsempfindlich.

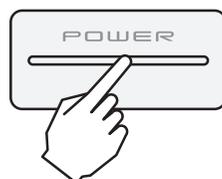
Die Aktivierung der Sperre während des Betriebs wird empfohlen, selbst wenn die T16IZ mit Nackenband und Senderpult betrieben wird. Gehen Sie kein unnötiges Risiko ein und machen Sie von der Sperrfunktion gebrauch.

RF OFF-Mode

Im RF OFF – Mode findet keine Abstrahlung des Senders statt. Der Empfänger ist dann nicht in Betrieb, es können jedoch Einstellungen an der T16IZ vorgenommen werden.



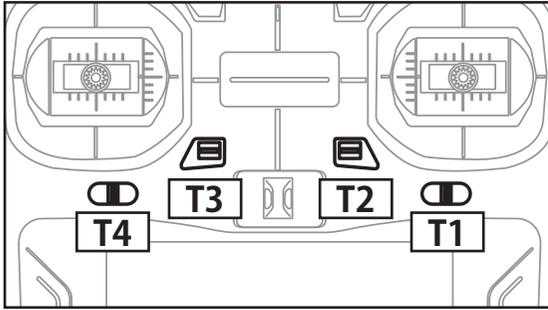
U.MENU/MON drücken und



POWER drücken



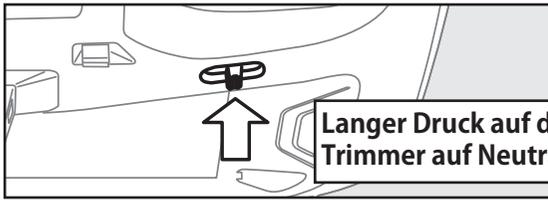
Digitale Trimmer T1 – T4



Die T16SZ ist mit vier digitalen Trimmern ausgestattet. Jede Betätigung verändert dabei die Trimmung um 1 Trimmschritt. Durch Halten der Trimmaste wird die Trimmung schneller verändert. Beim Durchlaufen der Mittelposition ertönt jeweils ein Signalton. Die aktuelle Trimmposition wird auf dem LCD graphisch dargestellt.

* die Anzahl Trimmsschritte pro Tastendruck kann für jeden Trimmer eingestellt werden. Siehe Basismenue / Trimmeranzeige.

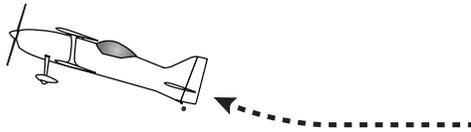
Hinweis: die Position der Trimmer bleibt im jeweiligen Modellspeicher erhalten.



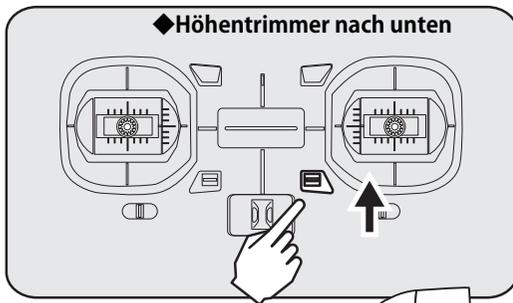
Langer Druck auf den Trimmtaster setzt den Trimmer auf Neutral zurück.

Anwendungsbeispiel für digitale Trimmung

* Beispiel Mode 2



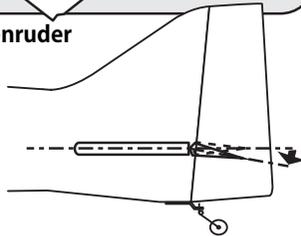
◆ Wenn das Modell wegsteigt obwohl Knüppel auf neutral steht.



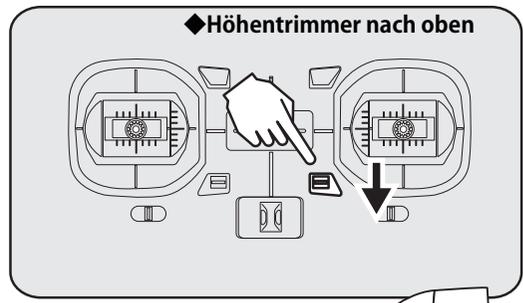
◆ Höhentrimmer nach unten

Neutralposition Höhenruder

Zeigt nach unten



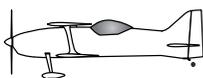
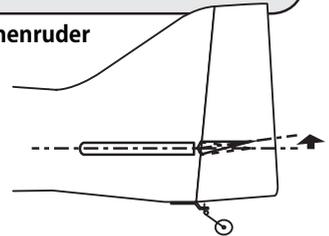
◆ Wenn das Modell abtaucht obwohl Knüppel auf neutral steht.



◆ Höhentrimmer nach oben

Neutralposition Höhenruder

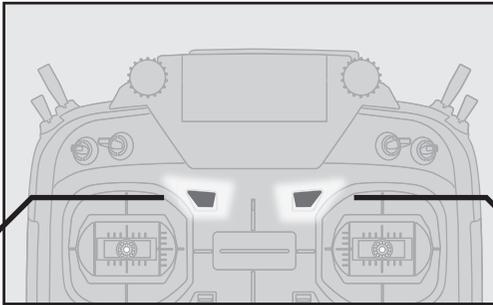
Zeigt nach oben



◆ Trimmen bis das Modell geradeaus fliegt.

T16IZ Status LED

Der aktuelle Status der T16IZ wird jederzeit anhand zweier LED an der Gehäusefront angezeigt.



Rote LED

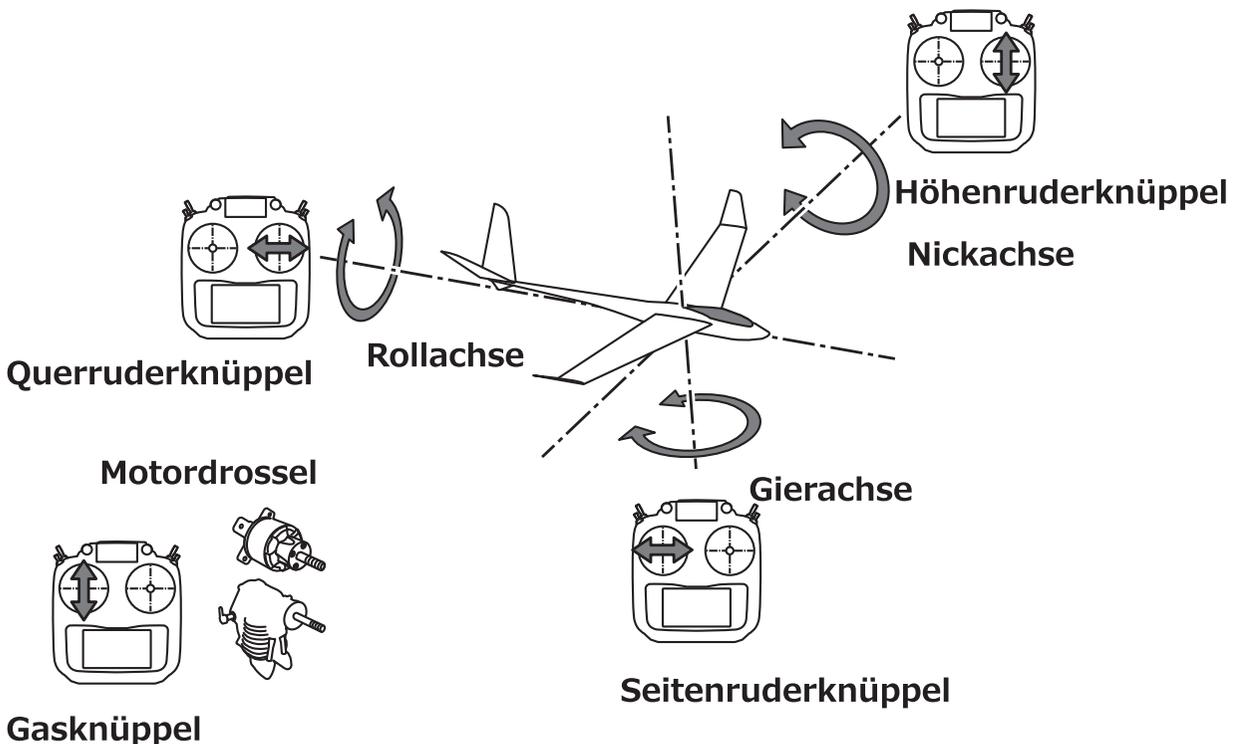
- ◆ **leuchtet** System hochfahren
- ◆ **blinkt** Power Taste EIN, aber Knüppel nicht in unterster Stellung.
Oder:
Ein Flugzustand / Schalter ist aktiviert und auf EIN.

Blaue LED

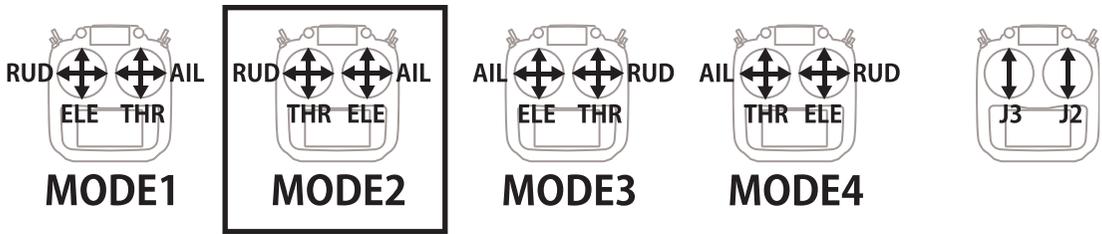
- ◆ **Leuchtet** Abstrahlmodus an (HF EIN)
- ◆ **Aus** Abstrahlmodus aus (HF AUS)
- ◆ **Schnelles blinken** Bindemodus
- ◆ **Normales Blinken** Reichweiten Testmodus

Knüppelfunktionen

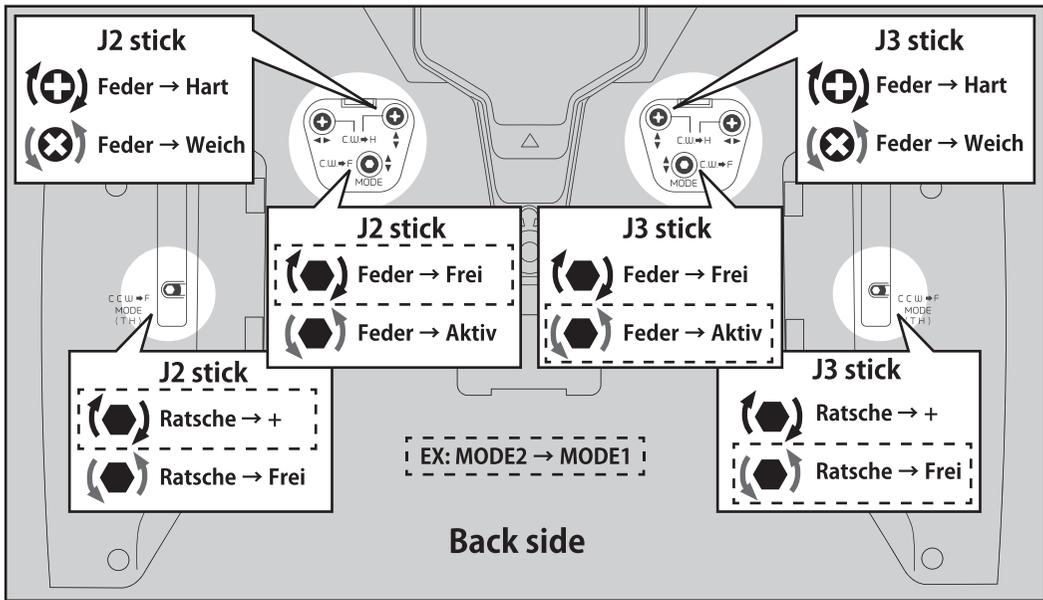
* Beispiel Mode 2



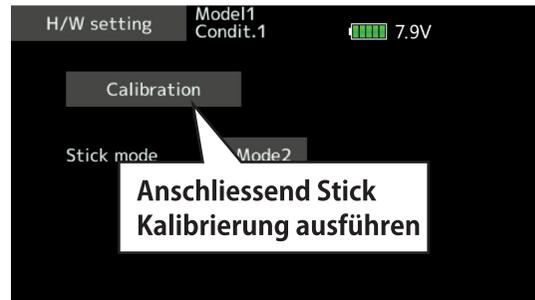
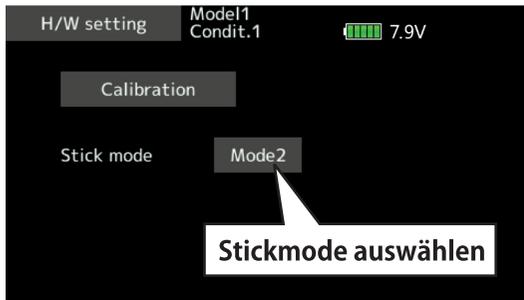
Stick Mode



Ab Werk



● Systemmenue -> Gebereinstellung



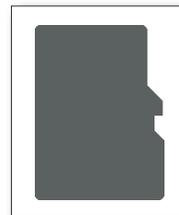
⚠ WARNUNG

- Eine Änderung des Stick Mode löscht die Einstellungen im Modellspeicher.
- Stellen Sie den Stick Mode ein, bevor Sie den Modellspeicher programmieren.

- Testen Sie vor dem Start die geänderten Einstellungen auf ihre Richtigkeit.

Micro SD-Speicherkarte (nicht im Lieferumfang)

Die Modelldaten der T16IZ lassen sich auf einer kommerziellen micro SD-Karte speichern. Eine SD-Karte wird ebenfalls benötigt, um die Software im Bedarfsfall upzudaten. Mit der T16IZ können Speicher-Karten von 32MB bis 2GB (SDHC: 4GB bis 32GB) verwendet werden.



Micro SD-Card Reader / Writer

Damit Sie Daten wie Modellspeicher oder Software-Files (veröffentlicht von Futaba) auf einer SD-Karte verwenden können, benötigen Sie einen SD-Card Reader/Writer. Dieses Equipment ist im Elektronikhandel erhältlich, sollte Ihr PC/Laptop keine solche Einrichtung aufweisen.

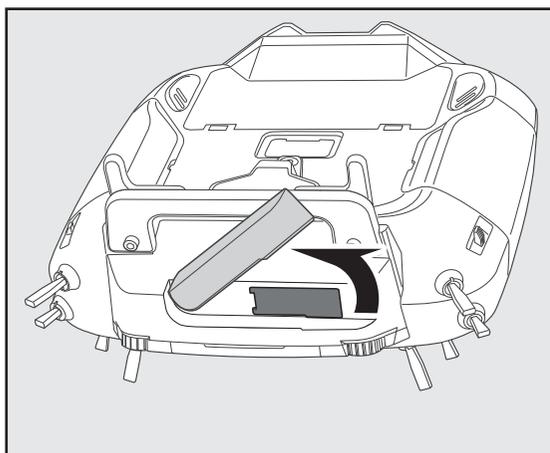
Datensicherung

Wenn Sie nach längerem Gebrauch Ihrer SD-Karte keine Daten mehr lesen / abspeichern können, sollte die micro SD-Karte erneuert werden.

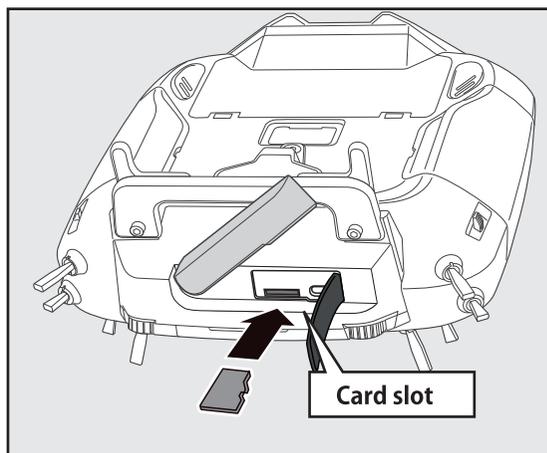
*Futaba ist nicht verantwortlich für den Verlust von Daten und deren Folgeschäden aufgrund von beschädigten oder fehlerhaften Speicherkarten. Erstellen Sie aus Sicherheitsgründen jeweils ein Backup ihrer wichtigen Daten.

Einsetzen / Entfernen der micro SD- Karte

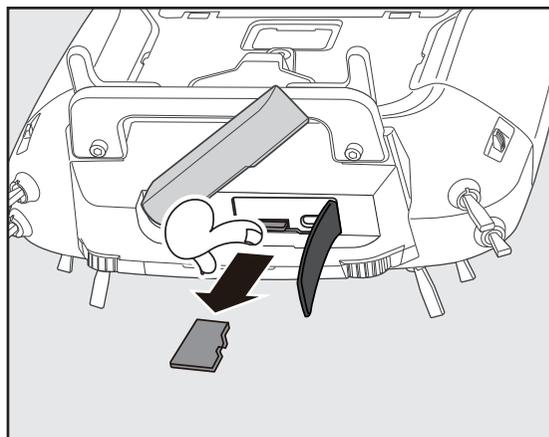
1) Antenne drehen.



2) Gummiabdeckung öffnen und Karte in den Kartenschacht einsetzen.



3) Zum Entfernen, die Speicherkarte erneut eindrücken, um die Verriegelung zu lösen.



Bei installierter SD-Karte wird automatisch ein Ordner „FUTABA“ kreiert. Im Ordner FUTABA werden die Unterverzeichnisse MODEL und LOG erstellt. Im Verzeichnis MODEL werden die Modelldaten abgespeichert, im Verzeichnis LOG sind die Aufzeichnungen der Telemetrie abgespeichert.

Die aufgezeichneten Telemetriedaten auf der SD-Karte müssen zur Einsicht auf dem PC/ Laptop zuerst in eine .csv-Datei umkonvertiert werden. Dazu muss die Freeware „Telemetry data log converter“ (siehe www.arwico.ch-> Download-> Futaba Users) installiert werden. Wenn eine Telemetrie-Aufzeichnung kopiert oder verschoben werden soll, müssen sowohl die .FLI- wie auch die .FLD-Files angewählt werden.

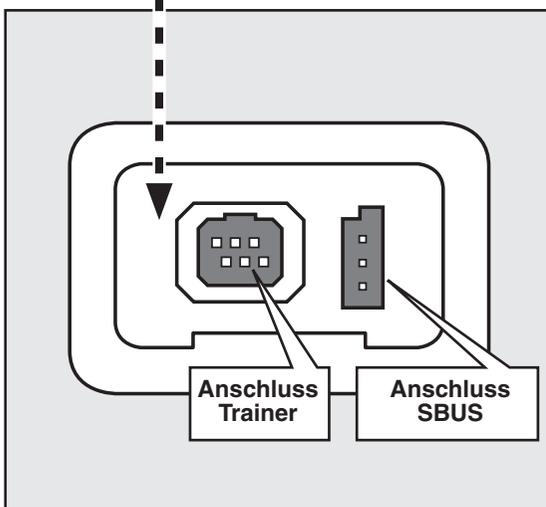
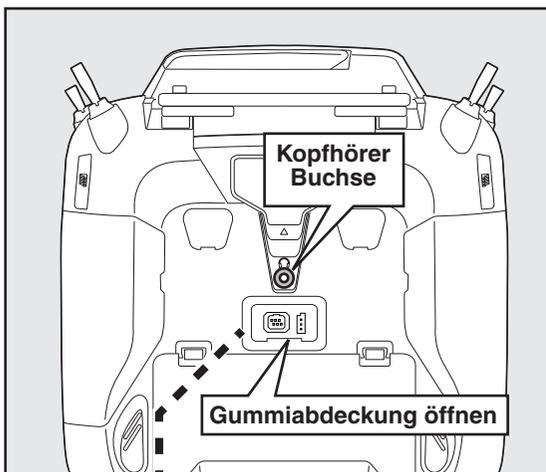
⚠ VORSICHT

! Die T16IZ muss ausgeschaltet sein wenn Sie die Speicher-Karte einsetzen oder entfernen wollen.

⊘ Micro SD-Karte nicht mit erhöhtem Kraftaufwand eindrücken. Beachten Sie die korrekte Einbaulage der Karte.



Anschlussbuchsen Rückseite



Kopfhörer-Buchse

Um die Telemetrieansage über Kopfhörer zu hören, wird hier ein Kopfhörer eingesteckt.

Anschluss SBUS Funktion

Wenn Sie SBUS verwenden, werden hier Servos und Telemetriesensoren zur Programmierung eingesteckt.

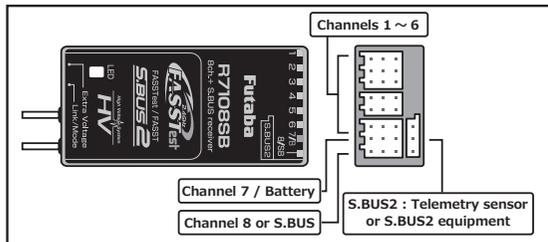
Anschluss für Trainerfunktion

Wenn Sie die Trainerfunktion verwenden, müssen Sie hier das optionale Trainerkabel einsetzen um den Lehrer- mit dem Schülersender zu verbinden.

*die Trainerfunktion wird im Basismenu -> Trainer eingestellt.

Empfänger Nomenklatur

Bevor Sie den Empfänger R7108SB in Betrieb nehmen, lesen Sie die hier beschriebenen Anweisungen und beachten Sie die Hinweise.



Anschlüsse

„1 – 6“: Ausgänge der Kanäle 1-6

„7/B“: Ausgang Kanal 7 und Stromversorgung

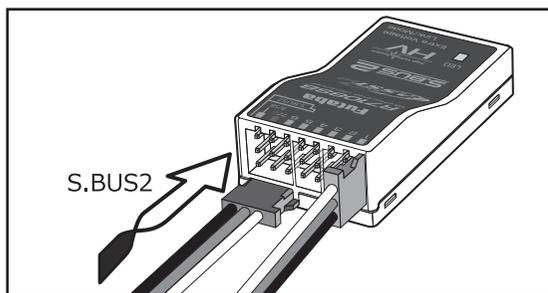
„8/SB“: Ausgang Kanal 8 oder SBUS

[S.BUS Servo und S.BUS Gyro]

„SBUS2“: SBUS2 Ausgang

[Telemetriesensoren]

*Wenn Sie 9 oder mehr Kanäle benötigen, verwenden Sie SBUS oder einen zweiten Empfänger, den Sie ebenfalls mit der T16IZ binden.



Servos einstecken

Achten Sie beim Einstecken von Servos auf die korrekte Ausrichtung. Einzig am Anschluss SBUS2 wird der Stecker quer eingesteckt.

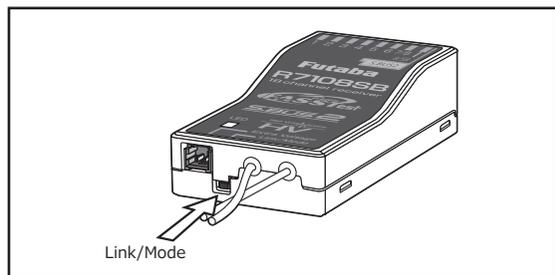
⚠️ WARNUNG

S.BUS2 Anschluss

❗ Hier dürfen keine SBUS- Servos angeschlossen werden.

LED Anzeige

Anhand der LED lässt sich der eingestellte Empfänger - Mode ermitteln.

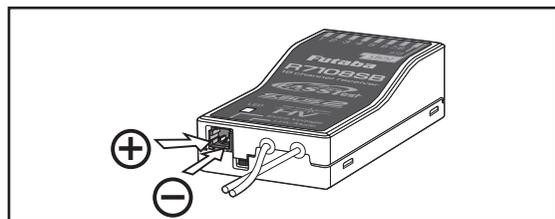


Link-/Mode Taste

Verwenden Sie einen Mini Schraubendreher, um die Taste zu betätigen.

Mit dieser Taste wird auch der Mode am Empfänger eingestellt.

(Die Taste wird beim Bindevorgang nicht benötigt)



Extra Voltage Anschluss

Verwenden Sie diesen Anschluss, um sich per Telemetrie z.Bsp. die Spannung des Flug-/ Fahrakkus anzeigen zu lassen. Die Eingangsspannung an diesem Anschluss darf 70V DC nicht überschreiten. Dazu benötigen Sie den optionalen Spannungsmesser CA-RVIN-700 (Art-Nr 20.EBB0141).

⚠️ WARNUNG

⊘ Achten Sie bei der Verkabelung auf die richtige Polarität.

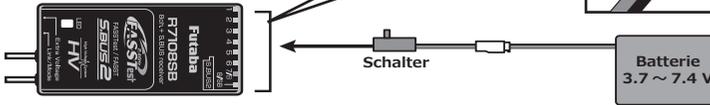
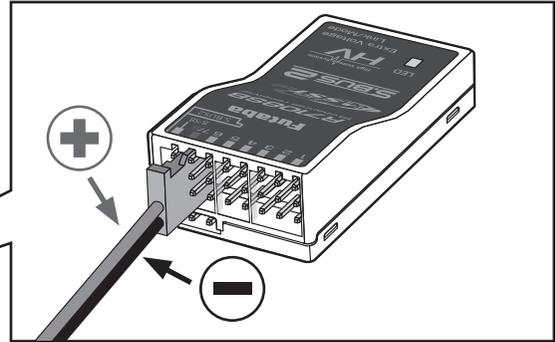
⊘ Immer zuerst Empfänger einschalten, bevor Sie hier eine Spannung anlegen.

⊘ Unbedingt Kurzschlüsse vermeiden! Es besteht Brandgefahr.

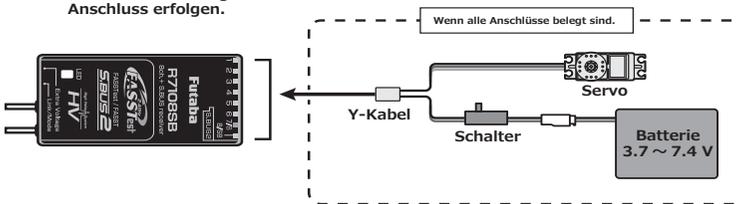
Anschluss Empfänger Batterie

⚠️ WARNUNG

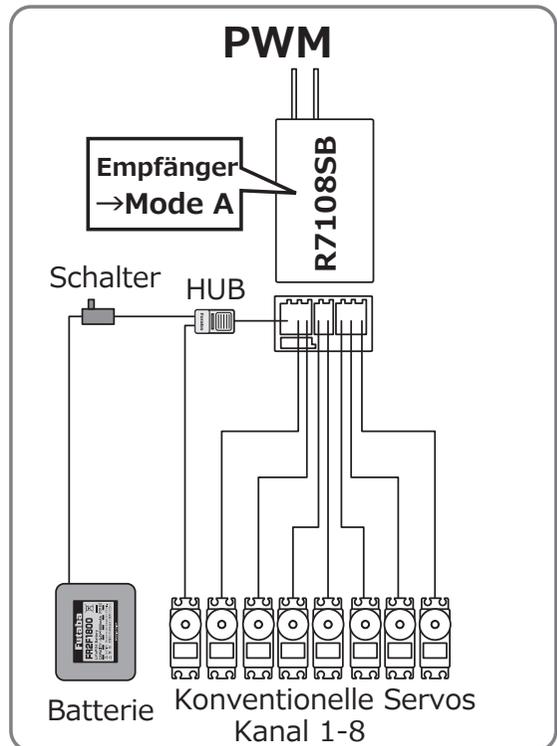
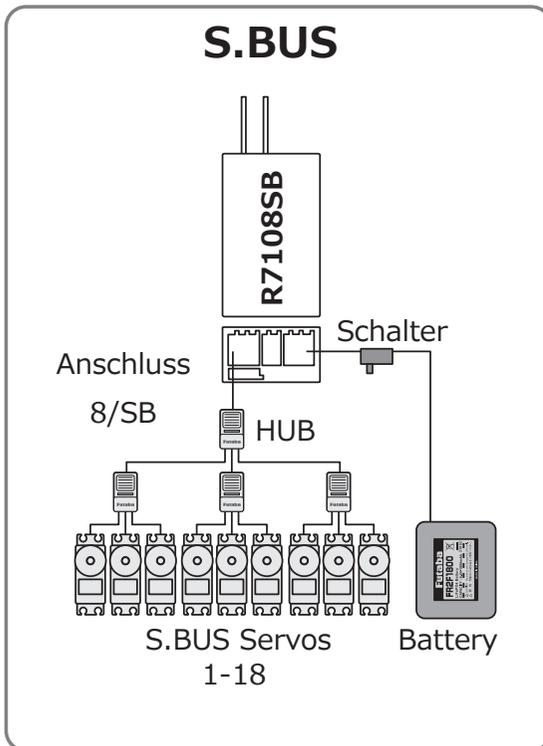
☞ Wählen Sie ihre Stromversorgung entsprechend der Anzahl / dem Strombedarf der verwendeten Servos. Moderne Servos benötigen hohe Anlaufströme – bei einer unterdimensionierten Stromversorgung drohen Spannungseinbrüche unter Last, welche im Flug zu einem totalen Kontrollverlust führen können.



Die Stromversorgung kann an einem beliebigen Anschluss erfolgen.



Anschlussbeispiele



⚠️ WARNUNG Stromversorgung

❗ Wählen Sie die Stromversorgung so, dass stets ausreichend Reserven zur Verfügung stehen. Bedenken Sie, dass moderne und kräftige Servos unter Last einen hohen Strombedarf haben.

Empfänger Mode Auswahl

Der Empfänger R7108SB lässt eine Vielzahl von Einstellungen zu. Soll der Empfänger ohne SBUS nur für 8 Kanäle verwendet werden, müssen Sie keine Einstellung ändern. Für SBUS- und Dual Betrieb müssen Sie den Mode entsprechend der Tabelle auswählen.

- 1 Empfänger einschalten (die T16IZ bleibt auf AUS)
- 2 Taste Link/ Mode drücken und 5-10 Sekunden halten
- 3 Taste Link/ Mode loslassen sobald die LED grün/ rot blinkt.
- 4 Die LED blinkt nun rot entsprechend der Tabelle und zeigt so den aktuellen Mode.
- 5 Zum Weiterspringen von Mode zu Mode, die Link/ Mode-Taste erneut drücken.
- 6 Sobald Sie den gewünschten Mode eingestellt haben, die Link/ Mode- Taste für 2 Sekunden gedrückt halten. Die LED blinkt rot/ grün.
- 7 Zum Abschluss den Empfänger aus- und wieder einschalten.

Tabelle Empfänger Mode R7108SB

Empfänger Anschluss	Auswahl Kanalbelegung			
	Mode A 1 ~ 8CH	Mode B 1 ~ 7CH	Mode C 9 ~ 16CH	Mode D 9 ~ 15CH
1	1	1	9	9
2	2	2	10	10
3	3	3	11	11
4	4	4	12	12
5	5	5	13	13
6	6	6	14	14
7/B	7	7	15	15
8/SB	8	S.BUS	16	S.BUS
Rote LED blinkt	1 mal	2 mal	3 mal	4 mal

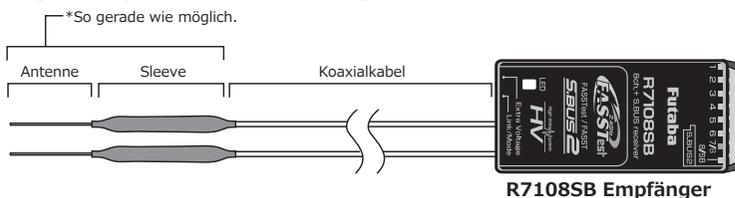
Default

Bedeutung der LED

System	Status	LED
FASSTest	Kein Signal empfangen	Dauernd rot
	Signalempfang ok	Dauernd grün
	Im Bindeprozess	Start → 2sek. → Blinkt rot (1sek.)
FASST	Kein Signal empfangen	Dauernd rot
	Signalempfang ok	Dauernd grün
	Unbekanntes Signal	Blinkt grün
	Warte auf Bindung	Blinkt rot
FASSTest FASST	Unbehebbar Störung (EEPROM, etc.)	Abwechselnd

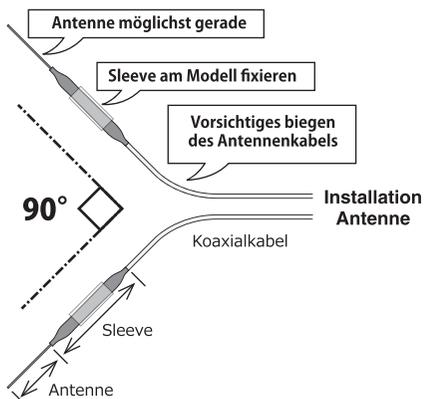
Platzieren der Antenne im Modell

Der R7108SB hat zwei Antennen. Um im Betrieb ein Maximum an Sicherheit und Reichweite zu haben, verfügt der R7108SB über das Futaba Antenna Diversity System. Damit kann der Empfänger auf beiden Antennen Signale empfangen und jeweils das bessere Signal verwerten.



Damit das Diversity System optimal arbeiten kann, sollten Sie folgende Hinweise befolgen:

1. Beide Antennen sollten für maximale Reichweite möglichst gerade verlegt werden.



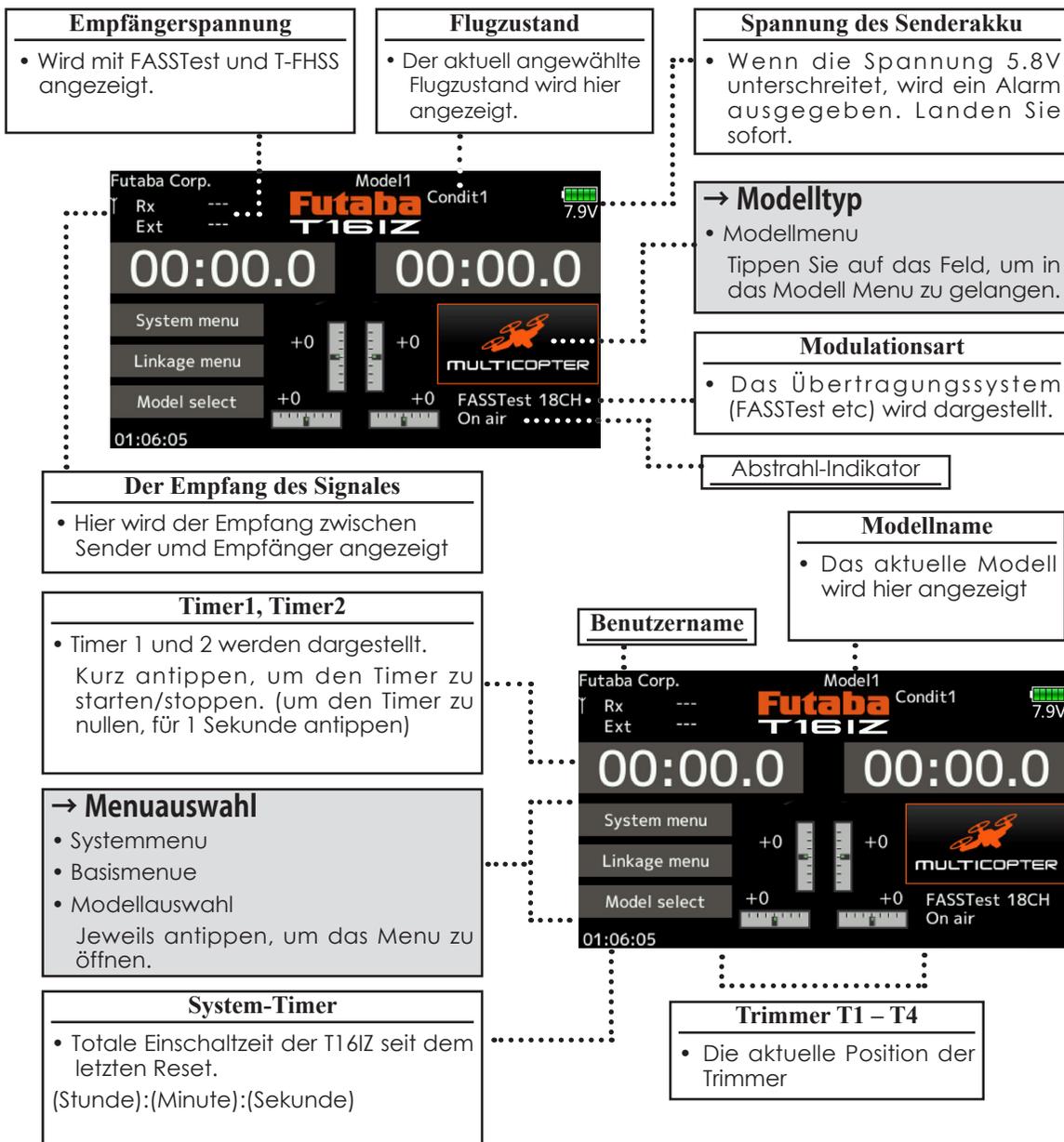
2. Der Winkel zueinander sollte in etwa 90° betragen.

Dabei geht es vor allem auch darum, dass die Antennen in möglichst größtem Abstand zueinander verbaut werden. Größere Metallteile, wie sie vor allem in Grossmodellen vorkommen, können die Signalstärke negativ beeinflussen, weshalb die Antennen nach Möglichkeit beidseitig im Modell platziert werden sollten.

3. Es gilt jeweils generell, den grösstmöglichen Abstand von Objekten aus leitenden Materialien einzuhalten (Karbon, Metall, Kraftstofftank). Dies gilt im Besonderen für die Antennenspitzen, welche nicht vom Koaxialkabel abgeschirmt sind.
4. Antennen auch von Elektromotoren, Regler und sonstigen elektronischen Komponenten fernhalten, so weit als möglich.

Home Screen

Dies ist der HOME Screen-Bildschirm und die Beschreibung der Funktionen. Benutzen Sie Ihren Finger zur Bedienung des Touch Panels.



⚠️ WARNUNG

❗ Prüfen Sie den ausgewählten Modellspeicher auf seine Richtigkeit bevor Sie starten.

❗ Behalten Sie die Batteriespannung des Senderakku im Auge und laden Sie rechtzeitig nach. Sollte der Batteriespannungsalarm auslösen, setzen Sie sofort zur Landung an.

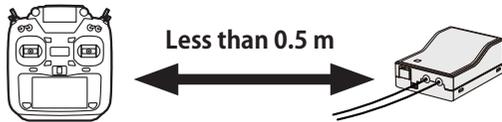
*Kontrast/Helligkeit der LCD Anzeige lässt sich im Systemmenu anpassen.

Empfänger binden (T16IZ / R7108SB)

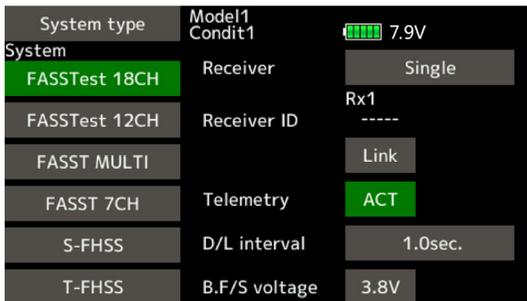
Jede Fernsteuerung sendet zur eindeutigen Identifizierung einen verschlüsselten ID Code aus. Damit der Empfänger diesen Sendercode erlernen kann, muss der Empfänger an die Fernsteuerung „gebunden“ werden. Wenn der Empfänger diesen Code einmal gelernt und abgespeichert hat, ist kein weiterer Bindevorgang mehr nötig. Dieser Bindevorgang wird untenstehend beschrieben. Jeder zusätzlich erworbene Empfänger muss zuerst gebunden werden, damit er funktioniert.

Vorgehensweise Bindeprozess

1. Bringen Sie den Sender und den Empfänger in einem Abstand von etwa 50cm zueinander.

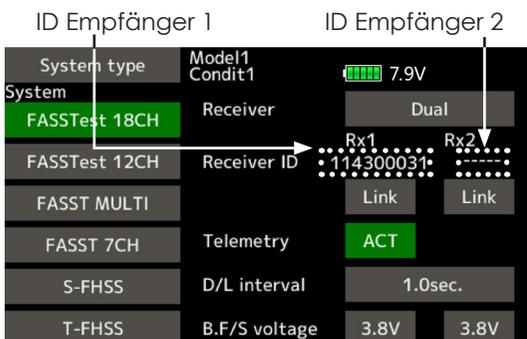


2. Sender einschalten
3. Wählen Sie das Basismenu und öffnen Sie „Modulations-Art“. Der folgende Bildschirm wird nun angezeigt.



4. Wenn Sie zwei Empfänger binden möchten, wechseln Sie [Einzel] auf [Dual].

*mit Dual können nur 2 Empfänger verwendet werden. Anzeigen für Empfänger ID und Link erscheinen für beide Empfänger.

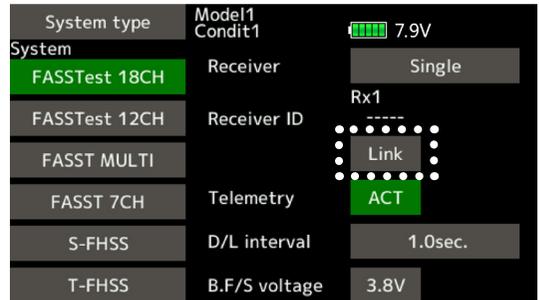


In Dual wird zuerst Empfänger 1 gebunden, anschliessend Empfänger 2.

5. Wenn Sie die Spannung für Batterie FailSafe ändern möchten, können Sie die Einstellung hier vornehmen.

*nur mit FASSTest / T-FHSS möglich.

6. Tippen Sie auf das Feld [Link]. Die T16IZ bimmelt, während der Linkmodus aktiviert ist.



7. Schalten Sie nun den Empfänger ein während der Sender bimmelt. Der Empfänger bindet nun automatisch mit der T16IZ.



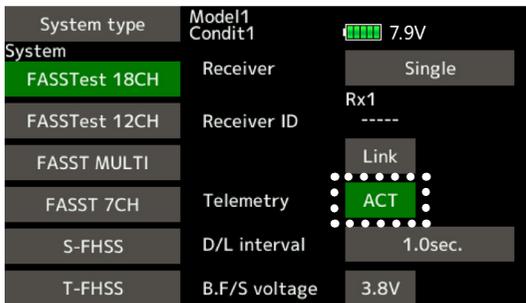
Im "Link" Modus



Empfänger einschalten

8. Sollte der Bindevorgang fehlschlagen, erscheint eine Meldung auf dem Display. Wiederholen Sie den Vorgang von vorne.

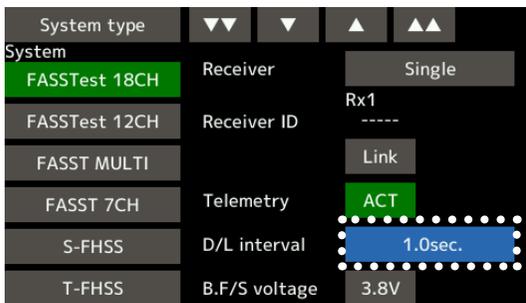
9. Wenn Sie Telemetrie nutzen möchten, wählen Sie ACT, mit der Einstellung INA ist keine Telemetriefunktion möglich.



10. Bei eingeschalteter Telemetriefunktion können Sie das Intervall für die Datenübertragung einstellen. Bei einer hohen Übertragungsrate wird die Darstellung zunehmend verlangsamt.

Grundeinstellung: 1.0s

Möglicher Bereich: 0.1s – 2.0s



*Telemetriefunktion kann im Dual-Mode nicht verwendet werden. -> T-FHSS Mode

*Zuerst Empfänger 1, dann Empfänger 2 binden. Werden beide Empfänger gleichzeitig eingeschaltet, empfängt der Sender falsche Daten.

*Es können nicht mehr als 2 Empfänger gebunden werden.

*Der Bindevorgang muss ausgeführt werden, wann immer Sie die Modulations-Art ändern.

*Der Bindevorgang muss ausgeführt werden, wann immer Sie einen neuen Modellspeicher anlegen.

*FASST MULTI / FASST 7CH ist in Europa nicht in Betrieb.

⚠️ WARNUNG

! Nach dem Bindevorgang, den Empfänger aus- und wieder einschalten. Prüfen Sie anschliessend, ob Sie wirklich mit der T161Z die Kontrolle über Ihren Empfänger haben.

⊘ Zum Binden sollte immer aus Sicherheitsgründen die Verkabelung zum Motor getrennt sein, um ein Verletzungsrisiko auszuschalten.

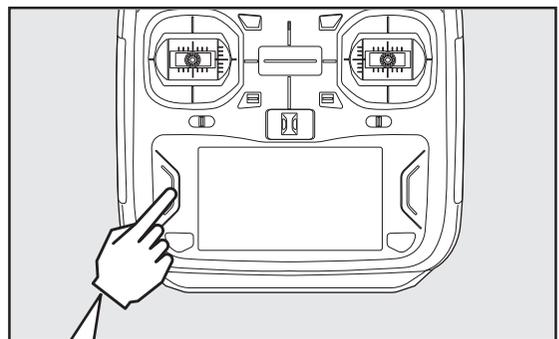
* Wenn während des Bindevorgangs andere FASSTest / T-FHSS Systeme in Betrieb sind, kann es vorkommen, dass der Bindevorgang fehlschlägt oder sich der Empfänger gar mit einem „fremden“ Sender bindet. Zur Sicherheit sollten Sie darum genau überprüfen, ob sich ihr Empfänger auch wirklich mit ihrer Fernsteuerung gebunden hat.

*Zum Binden sollten aus Sicherheitsgründen die Steckverbindungen zum Motor getrennt sein um ein Verletzungsrisiko auszuschliessen.

*Wenn Sie 2 Empfänger verwenden, muss im DUAL-Mode beide RX1 und RX2 eingestellt werden.

*Die Telemetriefunktion für den 2.Empfänger ist nicht möglich. -> FASSTest Mode

Nach der Einstellung

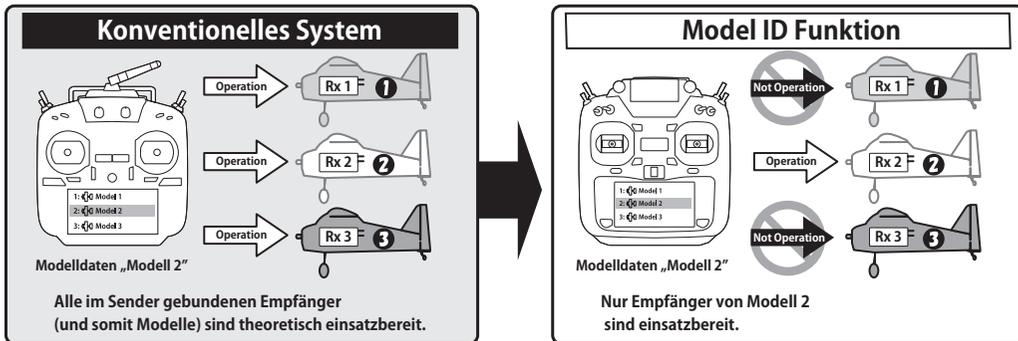


Zum Beenden / Verlassen, drücken Sie die HOME/EXIT-Taste.

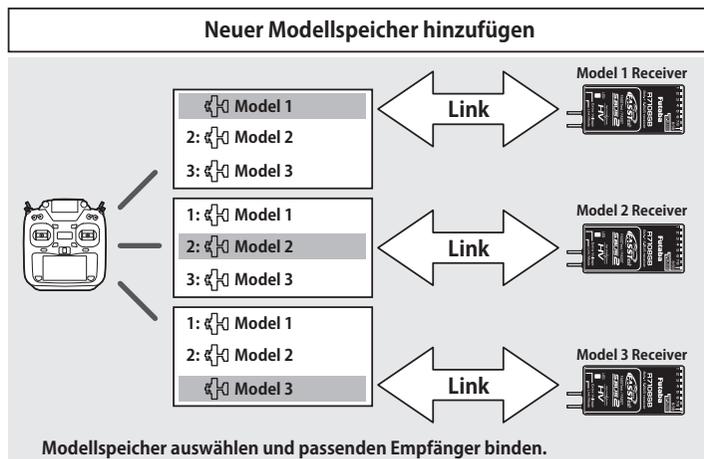
Modell ID – Funktion

FASSTest, T-FHSS

Diese Funktion unterbindet aus Sicherheitsgründen das Funktionieren eines Empfängers, wenn aus Versehen ein falscher Modellspeicher ausgewählt wurde.



Bindevorgang muss durchgeführt werden, wann immer ein neuer Modellspeicher angelegt wird.



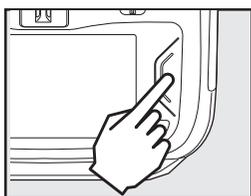
- Bei den Modulationssystemen FASSTest und T-FHSS wird bei der Modellspeichererfassung eine Modell ID Nummer generiert. Wird nun ein Empfänger mit diesem Modellspeicher gebunden, speichert dieser die ID-Nummer des Modellspeichers ab. Die empfangenen Sendersignale werden nur verarbeitet, wenn die Signale der gespeicherten ID-Nummer zugeordnet werden können. Wird seitens Sender von einem „falschen“ Modellspeicherplatz zum Empfänger gesendet, bleibt dieser ohne Funktion.
- Die Modell ID - Funktion ist nur mit FASSTest und T-FHSS möglich.
- Die Funktion kann nicht deaktiviert werden.
- Wenn Sie Modellspeicher mit der Kopierfunktion kopieren, müssen Sie den Empfänger neu binden.
- R3004SB verwendet keine Modell ID- Funktion.
- Wenn Sie einen R3004SB Empfänger einsetzen wollen, müssen Sie im Feld „Empfänger“ auf [R3004SB] stellen. Für alle anderen T-FHSS-Empfänger wählen Sie die Einstellung [Normal].

Reichweitentest durchführen (Range Check)

Bevor Sie mit einem neuen Modell das erste Mal starten, sollten Sie einen Reichweitentest durchführen, um sicherzugehen, dass die RC Anlage korrekt verbaut wurde und störungsfrei arbeiten kann. Obwohl ein Reichweitentest nicht jedes Mal vor dem Flug nötig ist, empfiehlt es sich doch, diesen Test zum Beginn eines Flugtages durchzuführen.

Reichweitentest-Modus einleiten

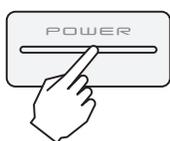
1. Während die U.MENU/MON-Taste gedrückt wird



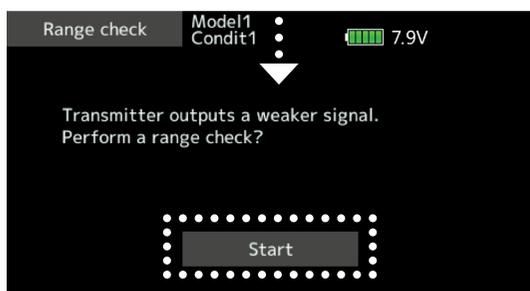
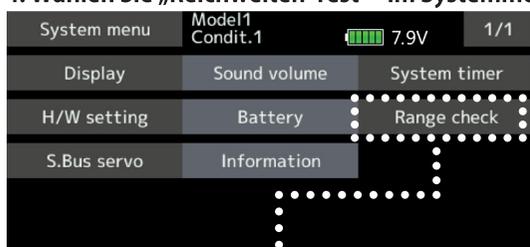
2. Gasknüppel ganz zurückfahren



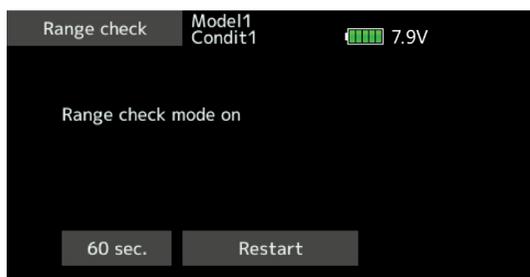
3. T16IZ einschalten



4. Wählen Sie „Reichweiten-Test“ im Systemmenu



5. Tippen sie auf „Start“



6. Zum Beenden / Verlassen die HOME/EXIT-Taste drücken

Bei aktiviertem Reichweitentest-Modus ist die Sendeleistung reduziert, damit der Test durchgeführt werden kann. Zusätzlich beginnt die LED an der Gehäusefront an, blau zu blinken. Ein Warnton wird ebenfalls dazu ausgegeben.

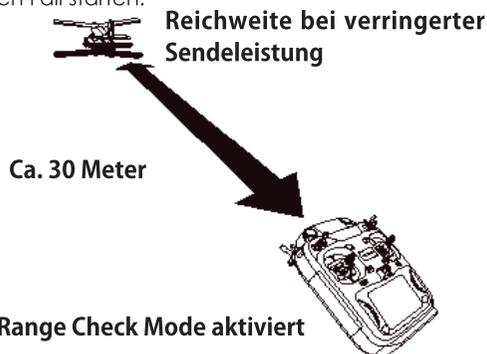
Der Reichweitentest-Modus ist für 60 Sekunden aktiv, anschließend geht die T16IZ in den normalen Abstrahlmodus über. Mit der HOME/EXIT-Taste kann der Mode jederzeit abgebrochen werden. Fliegen Sie niemals, wenn der Mode noch aktiv ist.

Wenn sie mehr als 60 Sekunden für den Test benötigen, tippen Sie auf „Neustart“

Durchführen des Reichweiten-Tests

1. Für den Reichweitentest können Sie sich nun mit der T16IZ in der Hand vom Modell entfernen, während dem Sie die beiden Steuerknüppel mehrmals betätigen. Dabei beobachtet ein Helfer die Reaktion des Modells auf die korrekte Umsetzung der Steuerbefehle. Sie sollten sich etwa 20-30m entfernen können (ca 30 Schritte), ohne die Kontrolle zu verlieren.

2. Wenn alles korrekt funktioniert, kehren Sie zum Modell zurück. Drücken Sie die HOME/EXIT-Taste um den Range Check Mode zu verlassen. Nun starten Sie den Motor und wiederholen Sie den Reichweitentest, während ein Helfer ihr Modell festhält. Lassen Sie den Motor mit verschiedenen Drehzahlen laufen und beobachten Sie dabei die Reaktionen der Servos. Diese dürfen nicht zittern oder sprunghafte Bewegungen ausführen. Anderenfalls die Steckverbindungen, Batterien etc überprüfen, allenfalls müssen Sie die Antennen des Empfängers umplatzieren. Wiederholen Sie den Reichweitentest so oft, bis alles zu Ihrer Zufriedenheit funktioniert. Vorher sollten Sie auf keinen Fall starten.



! WARNUNG

! Starten Sie niemals in diesem Modus.

*Die Abstrahlleistung ist stark reduziert und damit die Reichweite viel kleiner. Die Kontrolle über das Modell ist dann unmöglich.

Anschlussschema nach Modelltyp

Je nach gewähltem Modelltyp im Basismenu werden die Kanalausgänge dem Empfänger automatisch zugewiesen. Diese vorprogrammierte Zuweisung lässt sich für jeden Modelltyp anhand dieser Tabelle ablesen. Verbinden Sie die Servos mit Ihrem Empfänger entsprechend.

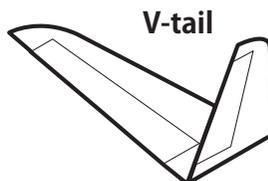
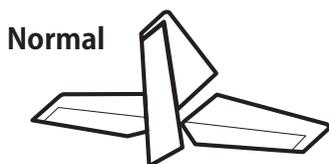
*Im Basismenu -> Funktion ist die Kanalzuweisung auf der T16IZ ersichtlich. Die Zuweisung kann dort auch beliebig geändert werden. Sehen Sie dazu Kapitel „Funktion-Menü“ in dieser Anleitung.

Motormodelle / Segler

•Leitwerktyp Normal & V-Tail

RX CH	1AIL		2AIL		2AIL+1FLAP		2AIL+2FLAP		2AIL+4FLAP		4AIL+2FLAP		4AIL+4FLAP		The output CH of each system
	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	
1	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	FASSTest 18CH
2	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	FASSTest 12CH
3	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Rudder	Throttle	Rudder	Throttle	Rudder	FASST 7CH
4	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Aileron2	Rudder	Aileron2	Rudder	Aileron2	FASST MULTI
5	Gear	AUX6	Gear	AUX6	Gear	AUX6	Aileron2	Aileron2	Gear	Flap	Gear	Aileron3	Gear	Aileron3	T-FHSS
6	Airbrake	Airbrake	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Flap	Flap	Aileron2	Flap2	Aileron2	Aileron4	Aileron2	Aileron4	
7	AUX5	AUX5	AUX5	AUX5	Flap	Flap	Flap2	Flap2	Flap	Flap3	Aileron3	Flap	Aileron3	Flap	
8	AUX4	AUX4	AUX4	AUX4	AUX5	AUX5	Gear	AUX6	Flap2	Flap4	Aileron4	Flap2	Aileron4	Flap2	
9	AUX3	AUX3	AUX3	AUX3	AUX4	AUX4	AUX5	AUX5	Flap3	Motor	Flap	Motor	Flap	Flap3	
10	AUX2	AUX2	AUX2	AUX2	AUX3	AUX3	AUX4	AUX4	Flap4	AUX6	Flap2	AUX6	Flap2	Flap4	
11	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX2	AUX2	AUX3	AUX3	AUX5	AUX5	AUX5	AUX5	Flap3	Motor	
12	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX2	AUX2	AUX4	AUX4	AUX4	AUX4	Flap4	AUX6	
13	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX3	AUX3	AUX3	AUX3	AUX5	AUX5	
14	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX2	AUX2	AUX2	AUX2	AUX4	AUX4	
15	AUX1	AUX1	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX3	Butterfly	
16	AUX1	AUX1	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	
DG1	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	
DG2	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	

*FASST MULTI / FASST 7CH steht in Europa nicht zur Verfügung.



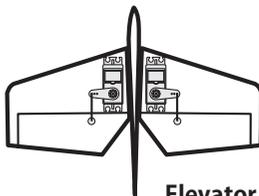
Motormodelle / Segler

•Leitwerktyp Ailevator

RX CH	1AIL		2AIL		2AIL+1FLAP		2AIL+2FLAP		2AIL+4FLAP		4AIL+2FLAP		4AIL+4FLAP	
	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider
1	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron
2	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator
3	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor
4	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder
5	Gear	AUX6	Gear	AUX6	Elevator2	Elevator2								
6	Airbrake	Airbrake	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2
7	Elevator2	Elevator2	Elevator2	Elevator2	Flap	Flap	Flap	Flap	Flap	Flap	Aileron3	Aileron3	Aileron3	Aileron3
8	AUX5	AUX5	AUX5	AUX5	Gear	AUX6	Flap2	Flap2	Flap2	Flap2	Aileron4	Aileron4	Aileron4	Aileron4
9	AUX4	AUX4	AUX4	AUX4	AUX5	AUX5	Gear	AUX6	Flap3	Flap3	Flap	Flap	Flap	Flap
10	AUX3	AUX3	AUX3	AUX3	AUX4	AUX4	AUX5	AUX5	Flap4	Flap4	Flap2	Flap2	Flap2	Flap2
11	AUX2	AUX2	AUX2	AUX2	AUX3	AUX3	AUX4	AUX4	Gear	AUX6	Gear	AUX6	Flap3	Flap3
12	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX2	AUX2	AUX3	AUX3	AUX5	AUX5	AUX5	AUX5	Flap4	Flap4
13	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX2	AUX2	AUX4	AUX4	AUX4	AUX4	Gear	AUX6
14	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX3	AUX3	AUX3	AUX3	AUX5	AUX5
15	AUX1	AUX1	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX2	Butterfly	AUX2	Butterfly	AUX4	Butterfly
16	AUX1	AUX1	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber
DG1	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW
DG2	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW

The output CH of each system
 FASSTest 18CH
 FASSTest 12CH
 5-FHSS
 FASST 7CH
 FASST MULTI
 1-FHSS

*FASST MULTI / FASST 7CH steht in Europa nicht zur Verfügung.



Elevator 2 servo

Motormodelle / Segler

•Flächentyp Flying Wing

RX CH	2AIL		2AIL+1FLAP		2AIL+2FLAP		2AIL+4FLAP		4AIL+2FLAP		4AIL+4FLAP		The output CH of each system
	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	
1	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	FASSTest 18CH
2	AUX4	AUX4	AUX4	AUX4	AUX4	AUX4	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	FASSTest 12CH
3	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	FASST 7CH
4	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	FASST MULT
5	Gear	AUX6	Gear	AUX6	Aileron2	Aileron2	Flap	Flap	Aileron3	Aileron3	Aileron3	Aileron3	T-FHSS
6	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Flap	Flap	Flap2	Flap2	Aileron4	Aileron4	Aileron4	Aileron4	
7	AUX5	AUX5	Flap	Flap	Flap2	Flap2	Flap3	Flap3	Flap	Flap	Flap	Flap	
8	AUX3	AUX3	AUX5	AUX5	Gear	AUX6	Flap4	Flap4	Flap2	Flap2	Flap2	Flap2	
9	AUX2	AUX2	AUX3	AUX3	AUX5	AUX5	AUX4	AUX4	AUX4	AUX4	Flap3	Flap3	
10	AUX1	AUX1	AUX2	AUX2	AUX3	AUX3	Gear	AUX6	Gear	AUX6	Flap4	Flap4	
11	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX2	AUX2	AUX5	AUX5	AUX5	AUX5	AUX4	AUX4	
12	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX3	AUX3	AUX3	AUX3	Gear	AUX6	
13	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX2	AUX2	AUX2	AUX2	AUX5	AUX5	
14	AUX1	AUX1	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX3	Butterfly	
15	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	
16	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	
DG1	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	
DG2	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	

*FASST MULTI / FASST 7CH steht in Europa nicht zur Verfügung.



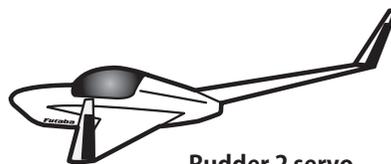
Motormodelle / Segler

•Tailless Wing, Winglet 2 Ruder

RX CH	2AIL		2AIL+1FLAP		2AIL+2FLAP		2AIL+4FLAP		4AIL+2FLAP		4AIL+4FLAP	
	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider	Airplane	Glider
1	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron	Aileron
2	Rudder2	Rudder2	Rudder2	Rudder2	Rudder2	Rudder2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2
3	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor	Throttle	Motor
4	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder	Rudder
5	Gear	AUX6	Gear	AUX6	Aileron2	Aileron2	Flap	Flap	Aileron3	Aileron3	Aileron3	Aileron3
6	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Aileron2	Flap	Flap	Flap2	Flap2	Aileron4	Aileron4	Aileron4	Aileron4
7	AUX5	AUX5	Flap	Flap	Flap2	Flap2	Flap3	Flap3	Flap	Flap	Flap	Flap
8	AUX3	AUX3	AUX5	AUX5	Gear	AUX6	Flap4	Flap4	Flap2	Flap2	Flap2	Flap2
9	AUX2	AUX2	AUX3	AUX3	AUX5	AUX5	Rudder2	Rudder2	Rudder2	Rudder2	Flap3	Flap3
10	AUX1	AUX1	AUX2	AUX2	AUX3	AUX3	Gear	AUX6	Gear	AUX6	Flap4	Flap4
11	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX2	AUX2	AUX5	AUX5	AUX5	AUX5	Rudder2	Rudder2
12	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX3	AUX3	AUX3	AUX3	Gear	AUX6
13	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX1	AUX2	AUX2	AUX2	AUX2	AUX5	AUX5
14	AUX1	AUX1	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX1	Butterfly	AUX3	Butterfly
15	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber	Camber
16	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator	Elevator
DG1	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW
DG2	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW



*FASST MULTI / FASST 7CH steht in Europa nicht zur Verfügung.



Rudder 2 servo

*Die Kanalzuweisungen sind je nach Übertragungssystem unterschiedlich. Je nach Anzahl Kanäle des Systems sind nicht alle Flächentypen verfügbar. Wenn eine Funktion benötigt wird, die ausserhalb des Pfeils auf der Tabelle liegt, kann der Typ nicht verwendet werden.

Helikopter

- FASSTest 18CH / FASST MULTI / FASST 7CH / S-FHSS

CH	H-4/H-4X Swash	All other
1	Aileron	Aileron
2	Elevator	Elevator
3	Throttle	Throttle
4	Rudder	Rudder
5	Gyro	Gyro
6	Pitch	Pitch
7	Governor	Governor
8	Elevator2	Governor2
9	Gyro2	Gyro2
10	Gyro3	Gyro3
11	Governor2	Needle
12	Needle	AUX5
13	AUX4	
14	AUX3	
15	AUX2	
16	AUX1	
DG1	SW	
DG2	SW	

The output CH of each system
 FASSTest 18CH FASST MULTI T-FHSS
 S-FHSS FASST 7CH

- FASSTest 12CH

CH	H-4/H-4X Swash	All other
1	Aileron	Aileron
2	Elevator	Elevator
3	Throttle	Throttle
4	Elevator2	Rudder
5	Pitch	Pitch
6	Gyro	Gyro
7	Governor	Governor
8	Rudder	Governor2
9	Gyro2	Gyro2
10	Gyro3	Gyro3
DG1	SW	
DG2	SW	

The output CH of each system
 FASSTest 12CH

Multikopter

*FASST MULTI / FASST 7CH steht in Europa nicht zur Verfügung.

CH	Multikopter
1	Aileron
2	Elevator
3	Throttle
4	Rudder
5	Gyro
6	Gyro2
7	Gyro3
8	Camera TILT
9	Camera PAN
10	Camera REC
11	Mode
12	AUX5
13	AUX4
14	AUX3
15	AUX2
16	AUX1
DG1	SW SD
DG2	SW SA

The output CH of each system
 FASSTest 18CH FASST MULTI T-FHSS
 FASSTest 12CH S-FHSS FASST 7CH

*FASST MULTI / FASST 7CH steht in Europa nicht zur Verfügung.

System Menu

Die im Systemmenu enthaltenen Funktionen dienen der Einstellung der T16IZ und sind somit nicht Modellspeicher-bezogen.

- Wenn das Feld Systemmenu auf dem HOME-Screen berührt wird, öffnet sich der Auswahlbildschirm. Tippen Sie dann auf die Funktion, die Sie einstellen möchten.

System menu functions table

Display	Einstellungen Display
Lautstärke	Einstellen der Lautstärke von: Andere Töne, Mix-Alarm, Sprachausgabe
System Timer	Reset des Systemtimers
Gebereinstellung	Kalibrieren der Steuerknüppel J1-J4, Mode 1-4 Auswahl
Batterie	Einstellen des Batterietyps und Batteriealarms, Ausschaltzeit Sender
Reichweite-Test	Reduzierter Sendermodus für Reichweiten-Test
S.Bus Servo	S-Bus Servo programmieren
Information	Nutzername, Menusprache und Einheiten einstellen. Informationen über Softwarestand und Speicherkarten sind hier einsehbar.

Basis Menu

Das Basismenu beinhaltet Funktionen wie Modellspeicher erweitern, Modelltyp Auswahl, Endpunkteinstellung und andere Basisfunktionen.

Funktionsauswahl im Basismenu

Servomonitor	Servotestfunktion sowie aktuelle Servoposition
Modellwahl	Modelle anlegen, aufrufen, löschen, kopieren, benennen
Modelltyp	Auswahl des Modelltyps, Flächentyps, Leitwerktyps, Taumelscheibentyps
Servoumpolung	Laufrichtung der Servos bestimmen
Endpunkt	Servoausschlag und Limit einstellen
Servo-Speed	Geschwindigkeit Servo einstellen
Servomitte	Neutralposition Servo justieren (SubTrim)
Funktion	Kanalzuweisungen ändern, Geber umpolen
Fail safe	Fail Safe und Batterie Fail Safe einstellen
Modulationsart	Übertragungssystem auswählen, Empfänger binden, Telemetrie aktivieren
Trimmeranzeige	Digitale Trimmer Mode und Schrittlänge einstellen
Motor-Aus	Stoppt den Motor einfach und sicher
Leerlauf	Motor Leerlaufdrehzahl vorgeben
Taumel-Ring	Begrenzung der Taumelscheibe innerhalb eingestelltem Bereich (nur Helikopter)
Taumelscheibe	Swash AFR und Gestängekompensation (nur Helikopter)
Stickalarm	Bei vorgegebener Position des Gasknüppels kann ein Alarm ausgelöst werden.
Stoppuhr	Timer einstellen
Funktionsname	Die Benennung der Funktionen können geändert werden.
Sensor	Telemetriesensoren einstellen
Telemetrie	Anzeigebildschirm für Telemetriedaten, welche der Empfänger sendet
Telem.-Einstellung	Intervall für Sprachausgabe, Datenlogging und Schalter bestimmen
Trainer	Starten und einstellen des Trainermode (L/S)
Mix-Alarm	Einstellen und Aktivieren von Alarmtyp und Warnungen
User Menu setting	Benutzermenu anlegen
Daten Reset	Zurücksetzen von Datensätzen auf die Werkseinstellungen

Modellmenu (Motormodell &, Segler Funktionen)

In dieser Sektion werden die vorprogrammierten Mischer und Funktionen, welche für Motormodelle und Segler bestimmt sind, aufgezeigt. Zuerst muss dazu im Basismenu der zu Ihrem Modell passende Modelltyp und Flächen-, sowie ein Leitwerktyp bestimmt werden. Diese modellspezifischen Mischereinstellungen können bei Bedarf für jeden Flugzustand eingestellt werden. Die Software der T16IZ stellt für die einzelnen Modellspeicher jeweils acht Flugzustände bereit. Für die verschiedenen Flugaufgaben lassen sich so jeweils die optimalen Einstellungen abspeichern und bei Bedarf durch eine Schalterbetätigung aufrufen.

Hinweis:

Die T16IZ ist so konzipiert, dass Motormodell- und Seglertypen dieselben Flächentypen vereinen. Trotzdem ist das Auswahlmenu abhängig vom gewählten Modelltyp. Die Einstellungen variieren je nach Anzahl der verwendeten Servos, in Abhängigkeit des gewählten Flächentyps. Die hier gezeigten Darstellungen und Erklärungen basieren auf Modellen, wie sie grösstenteils zur Anwendung gelangen.

Modellmenu Funktionsauflistung (Motormodell-, Segler- Funktionen)

Servomonitor	Servoposition graphisch dargestellt und Servotest - Funktion -> wie im Basismenu beschrieben	
Flugzustand	Flugzustände addieren, löschen, kopieren, benennen, Verzögerung einstellen	
Geber AFR	Ausschläge und Kurvendefinition von Steuergebern	
Dual rate	Umschaltbarer Geberweg (D/R Kurve) kann zusätzlich programmiert werden.	
Program. Mixer	Programmischer zur freien Programmierung. Es stehen bis zu 10 freie Mischer für jeden Modellspeicher zur Verfügung.	
Quer- Differenzierung	Einstellung rechtes und linkes Querruder. Rollachsen-Korrektur und Feintrimmung mit einem Drehgeber sind ebenfalls möglich. So können im Flug üblicherweise Korrekturen vorgenommen werden.	Motormodell / Segler 2 Querruderservos oder mehr
Klappen – Einstellung	Die Klappen können getrennt eingestellt werden. Bei einem Modell mit 4 Klappen können Brems- und Wölbklappen gemischt werden.	Motormodell / Segler, 2 Klappen oder mehr
Quer-> Wölbklappen	Dieser Mischer betätigt die Wölbklappen mit den Querrudern. So können Sie die Rollrate ihres Modells optimieren.	Motormodell / Segler 2 Querruderservos + 2 Flaps oder mehr
Quer-> Bremsklappen	Dieser Mischer betätigt die Bremsklappen mit den Querrudern. Durch gleichsinniges Ausschlagen der Bremsklappen mit den Querrudern wird die Wendigkeit des Modells um die Längsachse gesteigert.	Motormodell / Segler, 4 Klappen oder mehr
Quer-> Seite	Mit diesem Mischer kann das Seitenruder mit den Querrudern gekoppelt werden. Besonders geeignet für grosse Modelle, um das negative Wenderollmoment zu kompensieren.	Motormodell / Segler, generell
Höhe-> Spoiler	Mit diesem Mischer kann zur Unterstützung des Höhenruders die Fläche gewölbt werden. Damit wird der Auftrieb bei gezogener Höhe optimiert.	Motormodell / Segler 2 Querruderservos oder mehr
Spoiler Mischer	Verwölben Sie die gesamte Fläche, um den Auftrieb zu maximieren.	Motormodell / Segler 2 Querruderservos oder mehr
Störklappe-> Höhe	Dieser Mischer lässt bei Betätigung der Störklappen das Höhenruder ausfahren. Somit kann im Landeanflug die Laständerung um die Querachse kompensiert werden.	Motormodell / Segler, generell
Wölbklappe-> Höhe	Mischer zum Ausgleich mit dem Höhenruder bei betätigten Wölbklappen.	Motormodell / Segler 2 Querruder + 1 Klappe und mehr]
Seite-> Querruder	Hilfreicher Mischer zum Aussteuern bestimmter Flugmanöver beim 3-D-Kunstflug.	Motormodell / Segler, generell
Seite-> Höhenruder	Korrigieren Sie das Wegtauchen Ihres Modells bei betätigtem Seitenruder. Dieser Mischer steht für Segler nicht zur Verfügung.	Motormodell, generell
Butterfly (Crow)	Diese Funktion wird zur maximalen Bremsleistung Ihres Modells benötigt.	Segler, 2 Querruder oder mehr
Trim mix 1/2	In diesem Menu können die Einstellungen für alle Flächen- und Höhenruderklappen, jeweils für bestimmte Flugphasen eingestellt und abgerufen werden.	Segler, generell
Snap roll	Diese Funktion wählt den Schalter für Snap Roll und stellt die Ausschläge für jedes Ruder ein. Die Geschwindigkeit der Servos ist ebenfalls getrennt einstellbar.	Motormodell, generell
Störklappe	Dieser Mischer wird verwendet, wenn Störklappen (Airbrakes) beim Landeanflug, Abtauchen im Flug benötigt werden.	Motormodell, generell
Kreisel	Steuern Sie mit dieser Funktion die Funktionen eines Kreisels bequem an Ihrer Fernsteuerung (Bsp GYA460).	Motormodell / Segler / Multikopter, generell
Ailevator	Mischfunktion zur Erhöhung der Rollrate (Querruderfunktion). Diese Funktion steht nur für Leitwerktyp „Ailevator “ zur Verfügung.	Motormodell/Segler, Ailevator
Beschleunigung	Für die Funktionen bzw Mischfunktionen Höhenruder, Höhe->Spoiler und Quer->Seite steht eine Beschleunigungsfunktion zur Verfügung.	Segler, generell
Motor	Diese Funktion steuert das Einschalten eines Elektromotors bei einem E-Segler.	Segler, generell
V-Leitwerk	Höhenruder-, Seitenruder-Mischer für Modelle mit V-Leitwerk.	Motormodell / Segler, V-Leitwerk
Winglet	Mischer für linke und rechte Ruder von Winglet-Modellen.	Motormodell / Segler, Winglet

Modellmenu (Helikopter - Funktionen)

Diese Sektion behandelt Funktionen und Mischer, wie Sie ausschliesslich für Helikoptermodelle zur Anwendung kommen. Für alle anderen Funktionen sehen Sie das entsprechende Kapitel in dieser Anleitung.

Verwenden Sie die Modelltyp - Funktion und bestimmen Sie zuerst den Ihrem Modell entsprechenden Taumelscheiben -Typ.

Fügen Sie bei Bedarf weitere Flugzustände (Modellmenu -> Flugzustand) an, bevor Sie die einzelnen Funktionen einstellen. Sie können bis zu 8 Flugzustände programmieren.

Die ARF-Funktion, DualRate und weitere für alle Modelltypen gültige Funktionen sind in einer separaten Sektion beschrieben.

◆ Flugzustand Halten (Hold)

Diese Funktion wird eingesetzt, um Einstellungen in einem anderen als dem aktiven Flugzustand vorzunehmen. Um ein unbeabsichtigtes Betätigen des Motors zu verhindern, wird dieser auf Leerlauf gehalten. Deaktivieren Sie die Funktion, wenn Sie ihre Einstellungen beendet haben.

⚠ WARNUNG

! **Stellen Sie aus Sicherheitsgründen den Motor aus und trennen Sie die Anschlüsse, wenn Sie Einstellungen vornehmen müssen.**

*Plötzlich anlaufende Rotoren können gravierende Verletzungen verursachen.

*Beachten Sie, dass die Funktion „Flugzustand Halten“ nicht EIN / AUS geschaltet werden kann, wenn nicht Flugzustand NORMAL anliegt und sich der Gasknüppel im unteren Drittel befindet.

● EIN / AUS wählen auf dem HOME-Screen

Unter den obengenannten Bedingungen, tippen Sie auf das Feld [AUS] und stellen Sie auf [EIN].

Während „Flugzustand Halten“ aktiv ist, wird ein Alarmton ausgegeben.

Modellmenu Funktionsauflistung (Helikopter)

Servomonitor	Servoposition graphisch dargestellt und Servotest - Funktion -> wie im Basismenu beschrieben
Flugzustand	Flugzustände addieren, löschen, kopieren, benennen, Verzögerung einstellen
Geber AFR	Ausschäge und Kurvendefinition von Steuereibern
Dual Rate	Umschaltbarer Geberweg (D/R Kurve) kann zusätzlich programmiert werden.
Program. Mixer	Programmischer zur freien Programmierung. Es stehen bis zu 10 freie Mischer für jeden Modellspeicher zur Verfügung.
Pitchkurve	Pitchkurven Einstellungen
Gaskurve	Gaskurven Einstellungen
Beschleunigung	Beschleunigungsfunktion, ein „Überschiessen“ der Steuereingaben für plötzliche Gas - und Pitchstösse
Autorotation	Führt den Motor auf Leerlauf für eine Notlandung
Taumel-Mix	Kompensationseinstellungen an der Taumelscheibe vornehmen
Gas / Motor Mix	Kompensationseinstellungen der Motordrosselung auf zyklische Steuereingaben
Pitch → Nadel	Pitch-> Düsenadel Mischer
Pitch → Heck	Heckrotor Mischer (Revolution - Mix)
Kreisel	Kreisel Bedienung
Drehzahlregler	Umschalten von Drehzahlen nach fixen Vorgaben
Kreisel Einstellung	CGY755/ CGY760R einstellen

Modellmenu (Multikopter - Funktionen)

Diese Sektion behandelt Funktionen und Mischer, wie Sie ausschliesslich für Multikoptermodelle zur Anwendung kommen. Für alle anderen Funktionen sehen Sie das entsprechende Kapitel in dieser Anleitung.

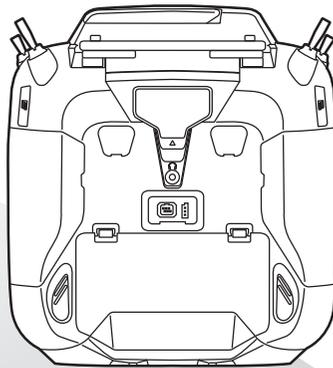
Fügen Sie bei Bedarf weitere Flugzustände

(Modellmenu -> Flugzustand) an, bevor Sie die einzelnen Funktionen einstellen. Sie können bis zu 8 Flugzustände programmieren.

Modellmenu Funktionsauflistung (Multikopter)

Servomonitor	Servoposition graphisch dargestellt und Servotest - Funktion -> wie im Basismenu beschrieben
Flugzustand	Flugzustände addieren, löschen, kopieren, benennen, Verzögerung einstellen
Geber AFR	Ausschäge und Kurvendefinition von Steuergebern
Dual Rate	Umschaltbarer Geberweg (D/R Kurve) kann zusätzlich programmiert werden.
Program. Mixer	Programmischer zur freien Programmierung. Es stehen bis zu 10 freie Mischer für jeden Modellspeicher zur Verfügung.

T16IZ



Futaba